

Leistungsverzeichnis

► Projekt-Daten

Projektnummer	2023-02
Projektbezeichnung	Hemmingen Mehrzweckhalle

► LV-Daten

LV-Nummer	01
LV-Bezeichnung	ABBRUCH, RÜCKBAU UND ENTSORGUNG

► Auftraggeber

Name	Stadt Hemmingen
Straße	Rathausplatz 1
Ort	30966 Hemmingen

Summe	in EUR
-------	-------	--------

Gesamtsumme netto	.....
Umsatzsteuer % Umsatzsteuer	.....

Gesamtsumme brutto
---------------------------	-------

Inhalt

1	ABBRUCH, RÜCKBAU UND ENTSORGUNG	11
1.1	Allgemein	11
1.2	Rückbau und Entsorgung aus Freianlagen	14
1.3	Sicherungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen	17
1.4	Rückbau, Abbruch u. Entsorgung Turnhalle und Umkleide-Anbau	19
1.5	Rückbau und Entsorgung Kindertagesstätte	27
1.6	Abbruch Technische Ausrüstung - KiTa	38
1.7	Stundenlohnarbeiten	49

Allgemeine Vorbemerkungen

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Leistungsbeschreibung
Angaben zur Baustelle / Baumaßnahme
Beschreibung der Maßnahme
Anforderungen für Abbruch und Schadstoffsanierung
Baustelleneinrichtung (BE)
Zufahrt/Anlieferung
Baustrom/-wasser und Abwasserentsorgung
Baustellenorganisation /-koordination
Bautagesberichte
Bauzeit
Objekt- und Bauüberwachung
Sicherheit und Arbeitsschutz (SiGeKo)
Erste Hilfe
Baustellenordnung
Personalunterkünfte / Sanitäreinrichtungen
Arbeitsplätze, Arbeitsplatzbeleuchtung
Lärmschutz
Umgang mit Gefahrstoffen, Anzeigepflichten
Bauschild / Außenwerbung
Gerüste
Geltungsbereich
Ausführung, alle Gewerke
Baustellenreinigung/Entsorgung
Ausführungs-/Freigabeunterlagen
Abnahmen/Technische Leistungsfeststellungen
Übergabeunterlagen/Revisionsunterlagen des AN
Bemusterungen
Stundenlohnarbeiten
Nebenleistungen, Besondere Leistungen
Abrechnung
Meterstriche
Baureinigung
Baubesprechung
Planungsunterlagen
Grundsätzliches

Vereinfachte Schreibweisen

AG = Auftraggeber
AN = Auftragnehmer (Bieter)
BE = Baustelleneinrichtung
BL = Bauleiter
EP = Einheitspreis(e)

Hinweise zur Leistungsbeschreibung

Der AN ist verpflichtet, die Ausschreibungsunterlagen, Texte und Zeichnungen nach Inhaltsverzeichnis auf Vollständigkeit zu überprüfen. Konstruktionsmerkmale und Beschreibungen, die auf bestimmte Hersteller schließen lassen, auch wenn diese nicht benannt werden, dienen der Erläuterung des geforderten Konstruktionsprinzips und sind grundsätzlich unter dem Vorbehalt "oder gleichwertig" zu betrachten. Die Gleichwertigkeit ist durch Nachweise und Muster auf Verlangen des AG zu belegen. Für die Ausführung gelten alle, das jeweilige Gewerk betreffenden Normen und Richtlinien. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Angaben zur Baustelle / Baumaßnahme

Das Dorf Harkenbleck ist Ortsteil der Stadt Hemmingen. Im Zentrum der Ortschaft, Am Hallerskamp 8, befinden sich die vorhandene Turnhalle, eine Kindertagesstätte und das Feuerwehrhaus. Die Gebäude sind aneinandergebaut. Das Feuerwehrhaus, als Kopf des Ensembles zum Hallerskamp, wurde in den 20er Jahren dieses Jahrhunderts erbaut. Die Kindertagesstätte aus den 50er oder 60er Jahren des letzten Jahrhunderts befindet sich baulich hinter der Feuerwehr und wird in Form und Größe nach Westen verlängert. Die Turnhalle, auf Grund eines Brandschadens abgängig, wird durch einen Neubau, in ähnlichem Volumen, ersetzt. Die vom Bauherrn angelegte Baustellenzufahrt von der K244 (Arnummer Straße) ist direkt vorm Ortseingang verkehrlich gut zugänglich. Die Zufahrt aus der Ortsmitte, Am Hallerskamp, ist für den Baustellenverkehr gesperrt. Hier befindet sich die dauerhaft freizuhaltende Feuerwehrausfahrt.

Beschreibung der Maßnahme

Nach Abbruch der bestehenden Turnhalle besetzt die neue Mehrzweckhalle den bestehenden Standort. Die Grundidee der Gebäudeplanung sieht die Schichtung unterschiedlicher Baukörper mit gleicher Oberfläche aus Ziegeln vor und leitet sich aus der ortsüblichen Bauweise der Bauernhöfe ab. Die KiTa wird in Höhe und Breite nach Westen verlängert. Eine Fuge aus Lichthof und Nebenräumen bildet die Trennung der KiTa zur Mehrzweckhalle. Die Mehrzweckhalle besteht aus zwei Baukörpern und erweitert das Ensemble nach Norden. Die Halle selbst wirkt auf Grund der Größe, Höhe und Dachform scheunenartig. Die Nebenräume sind umfangreich eingeschossig ausgebildet.

Die Mehrzweckhalle erhält von beiden Giebeln Tageslicht. Die innen umlaufenden Wände sind bis 4 m mit einer Holzurnierprallwand verkleidet und durch die sichtbaren Brettschichtholzbinden strukturiert. Darüber bleibt die 10cm starke Brettspertholzdecke (F30) der Wand- und Dachkonstruktion unverkleidet. Der Boden ist ein Schwingboden mit Sportparkett. Die verglasten Giebelflächen lassen sich durch Rollläden verdunkeln. Die Mehrzweckhalle ist für die Sportnutzung von Badminton, Volleyball und Tischtennis ausgelegt und verfügt über die gesamte Spielfläche über eine Lichthöhe von 5,50 m. Im First beträgt die Höhe über 11,00 m. An den Stirnseiten sind von Hand schwenkbare Basketballkörbe, tragbare Tore und eine Kletterwand angeordnet. Von den Brettschichtholzbinden werden verfahrbare Schaukelringe und Klettertaue abgehängt. Die Geräteräume, Umkleiden, Toiletten sowie ein Mehrzweckraum mit Haushaltsküche sind im niedrigeren Flachdachbaukörper angeordnet.

Der Haupteingang der Mehrzweckhalle öffnet sich mit einer Glasfassade und rahmenförmigen Vordach zum Vorplatz. Das Gebäude ist barrierefrei. Die Sporthallen-Geräteräume sind mit Schwingflügeltoren ausgestattet. Die Mehrzweckhalle wird be- und entlüftet, die Beheizung erfolgt durch Deckenstrahlplatten. Der Aufstellraum der Lüftungstechnik befindet sich im 1.OG und ist durch eine Bodeneinschubtreppe erschlossen. Umkleiden, Toiletten und Nebenräume erhalten eine reversible Mineralfaserdecke. Mehrzweckraum und Flur erhalten überwiegend gelochte Gipskartondecke zur Schallabsorption. Der Oberbelag besteht aus Linoleum, Parkett und Fliesen.

Zur Gründung wird der nicht tragfähige Boden ausgebaut und durch eine ca. 60cm starke Schottertragschicht ersetzt. Die Stahlbetonbodenplatte von 20cm liegt auf 20cm dicken XPS-Dämmplatten, die in der Breite von 5m der Bodenplattenaußenkante folgen. Einzelfundamente mit Köcheraufnahme dienen der Gründung der Brettschichtholzbinden. 10cm starke Brettspertholzplatten (F30) bilden die Wandelemente zwischen den Bindern und die primäre Dachkonstruktion. Die übrige Wandkonstruktion ist ein Holzrahmenbau, die Decke über EG eine Brettspertholzdecke mit EPS-Dämmung und extensiver Begrünung mit aufgeständerter PV-Anlage.

Das Satteldach der Mehrzweckhalle erhält eine Eindeckung aus Hohlalzziegeln auf Lattung und Konterlattung, diffusionsoffener Unterspannbahn auf Holzfaserdämmplatte, eine Vollsparrendämmung aus Mineralwolle oberhalb der Brettspertholzdecke. Das Dach hat außenliegende Regenrinnen, die Südseite wird mit einer PV-Anlage belegt.

Die Außenwände erhalten eine Ziegelplattenverkleidung auf Trag- und Konterlattung, über einer diffusionsoffenen Fassadenbahn, Holzfaserdämmplatte, auf Holzrahmenbau mit 24cm Mineralwollendämmung. Der Holzrahmenbau wird raumseitig mit einer 15mm OSB-Platte konstruktiv ausgesteift, Fugen verklebt als Dampfbremse. Die OSB-Platte wird mit einer raumseitigen 15mm Gipsbauplatte zu F30 Qualität. Fenster und transparente Fassaden bestehen aus einer Pfostenriegelfassade (Alu) mit 3-fach Sonnenschutzglas und verbessertem Randverbund. Die Kippflügel der Mehrzweckhalle dienen auch zur Entrauchung. Rollläden ermöglichen die Verdunkelung der Mehrzweckhalle. Die Giebel der Mehrzweckhalle erhalten zusätzlich außenliegende Horizontallamellen aus Ziegelbaquettes. Die Eingangsfassade erhält Raffstores als Sonnenschutz.

Die vorhandene KiTa wird um eine Gruppe erweitert und verfügt danach über zwei Kindergartengruppen einschließlich Differenzierungsraum und einer Krippe mit Ruheraum. Sanitär und Abstellräume sind allen drei Gruppen zugeordnet. Eine Aufwärmküche mit Vorratsraum dient der Versorgung. Ein Personalraum wird mit Küchenpantry ausgestattet und verfügt über zugeordnete Toiletten. Erschlossen wird die KiTa durch den Haupteingang des Ensembles. Im Windfang sind Abstellflächen für Kinderwagen. Das Büro der Leitung befindet sich am Eingang und sichert die soziale Kontrolle.

Ein Spielflur erschließt alle Räume der KiTa. Ein raumhohes Einbaumöbel im Flur beherbergt die Garderoben der Kinder und dient zusätzlich als Stauraum. Alle Aufenthaltsräume und der Spielflur der Kinder verfügen über bodentiefe Fensterelemente mit Fenstertüren ins Freie. Horizontallamellen dienen als außenliegender Sonnenschutz. Die Räume werden be- und entlüftet, nicht gekühlt.

Teilabgehängte Gipskartonlochdecken dienen der Schallabsorption. Diese Räume erhalten eine Fußbodenheizung mit Linoleumbelag. Sanitärräume erhalten einen Fliesen-Bodenbelag und einen halbhohen Fliesen-Wandbelag. Der Lichthof ist durch Fenstertüren begehbar und erhält einen speziellen Kautschukbelag mit Bepflanzung.

Anforderungen nur für Rückbau und Schadstoffsanierung

Die Schadstoffsanierung umfasst die Turnhalle, den vorgelagerten Umkleidetrakt und die Kita. Die Gebäude sind, gemäß Schadstoffgutachten, zum Teil mit Schadstoffen wie Asbest, KMF etc. belastet, das WDVS der Turnhalle mit HBCD am Styropor. Nach auszuführender Schadstoffsanierung sind die Turnhalle und der vorgelagerte Umkleidetrakt vollständig abzubauen. Der Rohbau der KiTa verbleibt und wird im Rahmen der Ersatzbaumaßnahme ergänzt. Die Turnhalle ist wegen eines Brandschaden abgängig. Die Bandbelastungen wurden durch eine Fachfirma im Auftrag der Versicherung weitgehend gereinigt.

Der Umgang mit den asbesthaltigen Materialien ist entsprechend der GefStoffV, den Anforderungen der TRGS 519 und den gültigen Richtlinien nur zugelassenen Fachunternehmen und sachkundigen Personen erlaubt. Bei den Arbeiten sind zudem die Vorgaben der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Merkblätter D75 (Abbrucharbeiten), D76 (Abbruch mit Großgeräten) und D77 (Abbruch von Hand) zu beachten. Die Beeinträchtigung der Anlieger durch Staub, Lärm und Erschütterung ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Der Auftragnehmer stellt einen sachkundigen Koordinator. Für die Entsorgung der anfallenden Abbrucharbeiten und Schadstoffe ist ein qualifiziertes Verwertungs- und Entsorgungskonzept unter Berücksichtigung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) aufzustellen und mit der Unteren Abfallbehörde der Region Hannover (UAB) abzustimmen.

Für die Ausführung sind der Nachweis der Zulassung für Asbestarbeiten nach TRGS 519, Absch. 3.1 und der Sachkundennachweis (großer Asbestschein) nach TRGS 519, Absch. 2.7 bzw. Anlage 3 mit Abgabe des Angebots einzureichen.

Baustelleneinrichtung (BE)

Die Baustraße und die Fläche der Baustelleneinrichtung wurden westlich vor der Baustelle aus Mineralgemisch hergestellt und werden mit Beginn der Rohbauarbeiten mit einem Bauzaun eingefriedet. Das Baugrundstück selbst ist eingezäunt und darf nur über die Türen/Tore zur Baustraße betreten bzw. befahren werden. Das Übernachten auf der Baustelle ist untersagt. Flächen für die Baustelleneinrichtung mit Aufenthalts- und Materialcontainer des AN werden, in Abstimmung mit der örtlichen Bauführung, in geringen Umfang bereitgestellt.

Zufahrt / Anlieferung:

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt direkt von der Arnummer Straße (K244) vorm Ortseingang über eine extra angelegte Baustraße aus Mineralgemisch. Eine Zufahrt aus der Ortschaft über die Straße Hallerskamp ist untersagt, da diese als Alarmausfahrt der Feuerwehr dient. Die Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind ständig freizuhalten.

Arbeitszeiten

Die Arbeitszeiten für die Baustellen sind montags bis samstags von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Bei erforderlicher Mehrarbeit ist dies vorab mit der Bauführung bzw. dem AG abzustimmen. Hierfür erforderliche behördliche Genehmigungen sind Sache des AN. Soweit behördliche Ausnahmegenehmigungen erforderlich werden, hat der AN diese in Abstimmung mit der Bauführung des AG und dem SiGeKo (beim Gewerbeaufsichtsamt) einzuholen.

Baustrom / -wasser und Abwasserentsorgung

Baustrom und Bauwasser werden vom AG kostenlos allen beauftragten Unternehmen zur Verfügung gestellt. Ein Schmutzwasseranschlußschacht befindet sich auf der Hoffläche nördlich des vorhandenen Umkleidetriktes.

Baustellenorganisation / -koordination

Die Verkehrssprache auf der Baustelle ist deutsch. Eine Verständigung mit fremdsprachigen Arbeitskräften muss stets (insbesondere bei Notfällen) sichergestellt sein. Kommt der AN dieser Verpflichtung trotz Aufforderung durch den AG nicht nach, so ist der AG berechtigt, einen Dolmetscher auf Kosten des AN hinzuzuziehen. Der Auftragnehmer übernimmt im Sinne der Verordnungen ausschließlich und in vollem Umfang die Verantwortung für die von ihm auszuführenden Arbeiten einschließlich der damit verbundenen Bauleitungsaufgaben. Um einen zügigen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten, ist eine Zusammenarbeit aller Gewerke notwendig. Bei erkennbaren Behinderungen ist die Bauführung unverzüglich in Kenntnis zu setzen (gem. §6 Abs.1 VOB/B).

Bautagesberichte (DIN A4, deutschsprachig)

Der AN ist verpflichtet, täglich Bautagesberichte zu erstellen und wöchentlich der Bauführung vorzulegen; Wochenberichte werden nicht zugelassen. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können. Das Original und eine Durchschrift verbleibt beim AG. Aktualisierte Unterlagen zur Ausführung sind auf Anforderung, spätestens mit der Schlussrechnung dem AG auszuhändigen. Die für die Durchführung seiner Leistungen notwendigen Vervielfältigungskosten übernimmt der AN.

Bauzeit

Der AN hat für seinen Leistungsbereich einen genauen Bauzeitenplan zu erstellen, der die technische Klärung, Fertigungszeiten, Montagezeiten und Leistungsfeststellungen beinhaltet. Der Terminplan ist spätestens 10 Tage nach Auftragserteilung vorzulegen und nach Rücksprache mit der Bauführung bei Bedarf anzupassen.

Objekt- und Bauüberwachung

Die Objektüberwachung des AG obliegt einem Architektur- bzw. Fachingenieurbüro. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden. Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte Aufsichtsperson des AN anwesend sein. Für die einzelnen Leistungsbereiche ist ein verantwortlicher Mitarbeiter schriftlich zu benennen. Dieser muss die erforderlichen Qualifikationen besitzen.

Sicherheit und Arbeitsschutz (SiGeKo)

Während der Dauer der Bauarbeiten sind von allen am Bau beteiligten Firmen Sicherungsschutzmaßnahmen für das Baustellenpersonal entsprechend der gültigen Vorschriften des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes, sowie der Arbeitsstättenverordnung zu planen, beizustellen, vorzuhalten und einzuhalten.

Der AG wird einen SiGeKo einsetzen, der die Baumaßnahme begleitet. Der AN hat im Sinne des § 10 der UVV eine Aufsichtsperson zu benennen, die für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft verantwortlich ist. Die Unterweisungen der Mitarbeiter sind zu dokumentieren.

Die erforderlichen Unterlagen und Bescheinigungen müssen auf der Baustelle vorliegen bzw. ausgehängt werden. Erforderliches Sicherungsgerät und die erforderliche Erste Hilfe Ausrüstung müssen den aktuellen Anforderungen entsprechen. Zur Durchführung der Maßnahme erstellt der SiGeKo einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan). Der AN hat sich in allen Belangen des Arbeitsschutzes sowie des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle mit dem SiGeKo und der BL abzustimmen. Er hat zu regelmäßigen Sicherheitsbegehungen auf der Baustelle einen verantwortlichen Bauleiter oder Polier als Begleitperson zu stellen, sowie die dabei festgestellten Mängel umgehend zu beseitigen. Auf Verlangen ist auch die Teilnahme der Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) an den Sicherheitsbegehungen zu gewährleisten.

Erste Hilfe

Der AN hat gem. §26, BGV A1 eine ausreichende Zahl an ausgebildeten Ersthelfern auf der Baustelle einzusetzen und diese dem SiGeKo zu benennen. Das Erste-Hilfe-Material ist nach den Anforderungen des §25 vorzuhalten.

Baustellenordnung

Der AG behält sich vor, in Abstimmung mit dem SiGeKo, eine Baustellenordnung zu erlassen. Der AN und seine Nachunternehmer haben die Kenntnisnahme sowie den Empfang schriftlich zu bestätigen.

Bei groben Verstößen gegen die sicherheitstechnischen Schutzmaßnahmen oder Verhaltensregeln werden die betroffenen Personen der Baustelle sofort verwiesen. Der AN hat umgehend für geeigneten fachkundigen Ersatz zu sorgen.

Personalunterkünfte, Sanitäreinrichtungen

Räume für Personalunterkünfte stehen nicht zur Verfügung, die Unterbringung der Arbeitskräfte ist Sache des AN. Gem. den Anforderungen der ArbStättV ist eine entsprechende Tagesunterkunft bereitzustellen, der AN hat die Forderungen der ArbStättV einzuhalten. Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit sind auf der Baustelle untersagt. Ein WC- und Duschcontainer wird mit Beginn der Rohbauarbeiten aufgestellt und steht alle AN zur kostenfreien Mitnutzung zur Verfügung.

Arbeitsplätze, Arbeitsplatzbeleuchtung

Gem. ArbStättV obliegt dem AN die Sicherung der Baustelle und die Sicherstellung der Ordnung auf der Baustelle sowie die Erfüllung der ihm obliegenden Verpflichtungen gegenüber seinen Arbeitnehmern entsprechend gesetzlichen, behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen.

Im Rahmen dieser Verpflichtungen obliegt ihm das Herstellen einer ausreichenden Beleuchtung seiner Arbeitsstätten -sofern keine ausreichende anderweitige Beleuchtung oder ausreichende Belichtung gegeben ist. Erforderliche Leistungen zur Schaffung winterfester Arbeitsplätze, einschließlich der Räum- und Streuarbeiten für seine eigenen Leistungen, sind ebenfalls Sache des AN und als Nebenleistung einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Lärmschutz

Im Bauablauf sind Beeinträchtigungen aus Lärm, Schmutz und Erschütterungen für den bestehenden Betrieb auf das Minimum zu beschränken. Bei alternativ möglichen Technologien ist jeweils die mit der geringsten Lärmemission einzusetzen. Wo möglich, sind schalldämmende Maßnahmen zu ergreifen.

Auf der Baustelle eingesetzten Geräte und Maschinen sind dem neuesten Stand der Technik entsprechend der derzeit gültigen Lärmschutzvorschriften auszurüsten und zu betreiben. Der Einsatz von abgaserzeugenden Fahrzeugen und Maschinen ist auf das absolut unvermeidliche Mindestmaß zu beschränken, bereits bei kurzen Einsatzpausen sind diese abzustellen. Lärmintensive Arbeiten sind umgehend auf Anweisung des AG bzw. der Bauleitung des AG zu unterbrechen. Lärmintensive Arbeiten sind anzumelden und mit der Bauleitung vorab zu terminieren. Es gelten die Immissionsrichtwerte gemäß den Bestimmungen der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm). Der AN hat dafür zu sorgen, dass Baumaschinen und Geräte nur von dazu beauftragten Personen bedient werden. Sofern eine schriftliche Beauftragung in Rechtsvorschriften vorgesehen ist, muss die beauftragte Person diese ständig bei sich haben. Gefahrenbereiche sind (eigenverantwortlich) abzusperren.

Umgang mit Gefahrstoffen, Anzeigepflichten

Nach §7, GefStoffV, hat der AN zunächst festzustellen, ob die Beschäftigten Tätigkeiten mit Gefahrstoffen durchführen oder ob Gefahrstoffe bei diesen Tätigkeiten entstehen oder freigesetzt werden. Ist dies der Fall, so hat er vor Aufnahme der Tätigkeit eine Gefährdungsbeurteilung durch eine fachkundige Person zu erstellen. Bei Abbrucharbeiten ist der Umgang mit Gefahrstoffen einzukalkulieren. Für die Verhütung von Gefährdungen sind neben den Schutzstufen der GefStoffV auch die Regeln und Erkenntnisse des Ausschusses für Gefahrstoffe zu beachten. Erfüllt der AN selbst nicht die Anforderungen, so hat er entsprechend qualifizierte Nachunternehmer zu beauftragen und diese dem AG sowie dem SiGeKo umgehend zu benennen. Alle notwendigen Nachweise sind dem AG sowie dem SiGeKo schriftlich vor Beginn zu übergeben.

Bauschild / Außenwerbung

Der AG erstellt ein Bauschild. Sonstige Außenwerbung jeglicher Art an Bauwerken, Gerüsten, Bauzäunen bedarf der vorherigen Zustimmung des AG.

Gerüste

Der AN hat die Brauchbarkeit der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu überwachen. Zulassungsbescheide sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle vorzuhalten. Jeder Benutzer hat den ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen und ihn zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom GerüsthHersteller vorgenommen werden. Gespernte Gerüste dürfen nicht benutzt werden.

Geltungsbereich

Die Ergänzung der Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen gelten zur Vervollständigung der VOB/C, ATV, insbesondere der DIN 18299.

Die Ergänzung der ATV gelten für sämtliche Leistungen dieser Leistungsbeschreibung, inkl. der Stundenlohnarbeiten.

Ausführung (alle Gewerke)

Während und nach den Arbeitszeiten ist zu gewährleisten, dass keine Unbefugten den Baustellenbereich betreten. Gefährliche Maschinen, Werkzeuge und Materialien sind nach Arbeitsende dem Zugriff Unbefugter zu entziehen. Die im Betrieb befindlichen

umgebenden Gebäude müssen arbeitsfähig bleiben. Das Betreten dort ist nicht erlaubt. Bei der Entsorgung des Abbruchmaterials ist zu beachten, dass die Baustellencontainer nur auf den zugewiesenen Flächen platziert werden. Die Ausführung ist u.U. zeitversetzt und in enger Abhängigkeit mit anderen Gewerken zu kalkulieren. Unterbrechungen auch von mehreren Tagen zwischen den Montagezeiten innerhalb eines Leistungsbereiches sind zu berücksichtigen. Für derartige Unterbrechungen erfolgt keine besondere Vergütung. Der AN hat einzukalkulieren, dass die Arbeiten nicht in einem Zuge ausgeführt werden können. Das Angebot umfasst grundsätzlich die Lieferung, Lagerung, Beförderung zur Einbaustelle, Herstellen der beschriebenen Leistung einschl. Arbeitsvorbereitung und aller erforderlichen Neben- und Nacharbeiten. Für die Ausführung und für die Herstellung der ausgeschriebenen Leistung sind die Pläne des Architekten sowie der beteiligten Fachplaner zugrunde zu legen. Maßkontrollen sind, soweit es der Baufortschritt zulässt, eigenverantwortlich und so frühzeitig zu nehmen, dass evtl. erforderliche Korrekturen der Vorleistung durchgeführt werden können, ohne dass die Termine des AN davon betroffen werden. Alle Maße, die für die Herstellung, Ausführung und Abrechnung notwendig sind, hat der AN eigenverantwortlich am Bau zu nehmen bzw. vor Ausführung zu prüfen. Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauführung abzustimmen, insbesondere wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen zur Ausführungsplanung festgestellt oder vermutet werden.

Baustellenreinigung / Entsorgung

Der AN und eventuelle Nachunternehmer haben die Pflicht zur laufenden, täglichen Reinigung ihrer Baustelle und - nach Beendigung ihrer vertraglichen Leistungen - zur unverzüglichen und vollständigen Räumung der Baustelle. Alle aus den Leistungen des AN herrührenden Schutt-, Abfall- und Verpackungsmaterialien sind jeweils umgehend abzufahren. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht, ebenso werden Deponiegebühren nicht erstattet. Falls nicht als Leistungsposition ausgeschrieben, sind Containergebühren ebenfalls in Positionen mit Entsorgungsanteil einzukalkulieren. Die Auflagen der jeweils entsprechend der Schuttart anzufahrenden Deponien, sind zu berücksichtigen. Die Materialien sind zu klassifizieren und im Sinne des Abfallbeseitigungsgesetzes zu behandeln. Kommt der AN einer mündlichen oder schriftlichen Aufforderung der Bauführung des AG, innerhalb von zwei Tagen nicht nach, so kann die Bauführung die Baureinigung / Entsorgung durch Dritte veranlassen. Farbreste und Reinigungsflüssigkeiten, Baustoffe, Baumaterialien und kontaminierte Stoffe bzw. Flüssigkeiten dürfen in keinem Fall über die Toilettenanlagen oder in den Sanitärcontainer in das Abwassersystem eingeleitet werden, sondern müssen entsprechend ihres Abfallartenschlüssels fachgerecht gelagert und entsorgt werden. Bei Nichteinhaltung übernimmt der AN die Entsorgungskosten. Bei Anfall umweltgefährdenden Abfalls hat der AN den Nachweis über die Möglichkeit, die rechtliche Befugnis, sowie die ordnungsgemäße Entsorgung zu führen (Begleitscheinverfahren). Gibt der AN den Abfall seinerseits an einen Dritten weiter, so muss er diesen dem AG namentlich nennen und die notwendigen Unterlagen beifügen, aus denen eindeutig hervorgeht, dass der Abnehmer zur Entsorgung des Abfalls geeignet und befugt ist. Generell sind die Nachweise für die fachgerechte Entsorgung durch den AN, auch zur Nachweisführung gegenüber Dritten, dem AG über die Bauführung vorzulegen.

Ausführungs- / Freigabeunterlagen:

Zur Durchführung der Baumaßnahme erforderliche Ausführungszeichnungen werden dem AN digital zur Verfügung gestellt. Ausfertigungen in Papier werden nur gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben, bei Erfordernis und nach Absprache im CAD-Format und / oder als PDF. Werkstatt- / Montagezeichnungen sind als Papierplan maßstabsgerecht in 2-facher Ausfertigung und digital rechtzeitig vor der Ausführung zur Genehmigung bei dem vom AG beauftragten Architekten / Ingenieur vorzulegen. Es darf grundsätzlich nur nach freigegebenen Zeichnungen gearbeitet werden, dies gilt ebenso für vorgefertigte Bauteile. Dabei bleibt für die Maßgenauigkeit und die technisch einwandfreie Konstruktion der Auftragnehmer allein verantwortlich. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein, die zur fachtechnischen Prüfung und zur Beurteilung der Übereinstimmung mit LV und Projekt erforderlich sind. Als Werkstatt- / Montagezeichnungen sind nur aktuelle Unterlagen mit dem Freigabevermerk des vom AG beauftragten Architekten / Ingenieurs zugelassen. Falls nicht gesondert als Leistung ausgeschrieben, ist die Erstellung einer Werkstattplanung aller ausgeschrieben und durch den AN herzustellenden bzw. zu liefernden Montagebauteile unter Darstellung der jeweils angrenzenden Bauteile in die EP einzukalkulieren. Eine Änderung der Ausführung gegenüber der Planung ist nur nach vorheriger Rücksprache mit dem AG und dessen schriftlicher Zustimmung zulässig. Die Erfüllung der im Leistungstext beschriebenen Anforderungen an die angebotenen Bauteile / Elemente / Konstruktionen sind anhand gültiger Prüf- und Zulassungsbescheinigungen in Deutschland öffentlich anerkannter Prüfstellen oder gleichwertiger Stellen der EU und durch Muster auf Anforderung des AG zu belegen.

Abnahmen / Technische Leistungsfeststellungen

Der AN hat die Abnahme der Leistung oder Leistungsfeststellungen (Informationspflicht!) vor Abbau der Gerüste und vor Beginn von Folgegewerken, die die abzunehmende Leistung verdecken, rechtzeitig schriftlich anzufordern. Die Leistung wird förmlich abgenommen § 12 Abs. 4 Nr. 1 VOB/B. Eine konkludente Abnahme z.B. infolge Inbetriebnahme wird ausgeschlossen.

Übergabeunterlagen/Revisionsunterlagen des AN

Übergabe/Dokumentationsunterlagen sind 1-fach in Papierform und in digitaler Fassung auf einem Datenträger mind. 1Woche vor VOB-Abnahme prüffähig, beim beauftragten Architekten/Ingenieurs, des AG einzureichen. Die termingerechte Übergabe der o.g. Unterlagen ist Voraussetzung für die Durchführung der Abnahme.

Dazu gehören u.a.:

Wartungs- und Pflegeanleitungen
Produktbeschreibungen, Materialverwendungen
Technische Unterlagen
Gebrauchsanweisungen
ggf. Werkstattpläne o.ä.
Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärung

Bemusterungen

Der AN hat Bemusterungen bei Auftragsbeginn in Absprache mit der Bauführung so früh zu veranlassen und durchzuführen, dass von Herstellungs- bzw. Lieferzeiten keine Auswirkungen auf den Bauablauf ausgehen. Von der im Angebot des AN beschriebenen Leistung kann nur aus besonderem Grund und unter schriftlicher Zustimmung des AG abgewichen werden. Lieferschwierigkeiten werden als Grund für eine veränderte Ausführung nicht akzeptiert. Kosten, die sich aus einer Bemusterung im üblichen Rahmen ergeben, sind durch den AN zu tragen. Darüber hinaus gehende Bemusterungen sind im Einzelfall gesondert zu vereinbaren und werden nur nach vorheriger Angebotsannahme durch den AG vergütet.

Stundenlohnarbeiten

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten erfolgt nur auf ausdrückliche Anordnung des AG bzw. der Bauführung. Die Nachweise müssen wöchentlich gesammelt vorgelegt werden.

Nebenleistungen, Besondere Leistungen

gem. VOB/C, Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, DIN 18299

Abrechnung

Grundsätzlich wird nach Abrechnungszeichnungen abgerechnet, die der AN schuldet. Für die Abrechnung sind grundsätzlich die Positionsnummern des Leistungsverzeichnisses zu verwenden, andere Nummerierungen gelten als nicht prüffähig und werden nicht anerkannt. Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber in digitaler Form und zeitgleich bei dem mit der Bauüberwachung beauftragten Architekturbüro digital und 2-fach in Papierform einzureichen, einschließlich der notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen).

Meterstriche

Im Gebäude werden vom Rohbauunternehmer verbindliche Meterstriche (Kunststoffmarken) gesetzt.

Baubesprechung

Wöchentlich findet eine Baubesprechung statt, an der die Bauherrnvertreter, die Architekten, die Fachplaner und alle auf der Baustelle tätigen Auftragnehmer teilnehmen. Hierbei handelt es sich um eine kurze Besprechung zur Koordination der Baustellenabwicklung. Jeder Auftragnehmer nimmt mit einer entscheidungsbefugten, kompetenten und deutschsprachigen Person, ab 2 Wochen vor Arbeitsbeginn und während der Bauausführung auf der Baustelle daran teilzunehmen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht und ist mit den Einheitspreisen abgegolten.

Planungsunterlagen

Nach Auftragserteilung werden dem AN alle Planungsunterlagen als Datei im PDF-Format zur Verfügung gestellt. Vom AN einzureichende Unterlagen sind dem Auftraggeber 2-fach, in Papierform sowie als Datei im PDF-Format zur Verfügung zu stellen.

Angebotsunterlagen**Allgemein**

Baustelleneinrichtungsplan	M 1:200
Abbruchplan EG	M 1:100
Abbruchplan OG	M 1:100
Abbruchplan Dach/Giebel	M 1:100
Bestandsplan Dachaufsicht	M 1:250
Bestandsgrundriss EG	M 1:250
Bestandsgrundriss OG+Dachraum	M 1:250
Querschnitt Kita, Ansicht Umkleide	M 1:250
Längsschnitt KiTa	M 1:250
Teilansicht Sporthalle	M 1:250

Schadstoffuntersuchung Sporthalle Harkenbleck von Focke GMBH vom 05.09.2024

Schadstoffuntersuchung Sporthalle Harkenbleck von Focke GMBH vom 20.11.2024 überarbeitete Version

Schadstoffuntersuchung Kita Harkenbleck von Focke GMBH vom 28.06.2022

Schadstoffuntersuchung KiTa Harkenbleck von Focke GMBH vom 13.07.2022

Prüfbericht GBA vom 27.06.2024

Prüfbericht GBA vom 01.07.2024

Prüfbericht GBA vom 02.07.2024

Prüfbericht Wessling vom 24.06.2024

Bewertung Mineralwolle im Dachraum der Kita und Umkleidetrakt der GMG Gütegemeinschaft Mineralwolle vom 18.03.2025

Grundsätzliches

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass sich der Auftragnehmer (AN) vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse und die ausgeschriebenen Arbeiten eigenverantwortlich zu informieren hat. Spätere Ansprüche, die aus Unkenntnis resultieren, werden nicht anerkannt.

Die Preise beinhalten die Herstellung der kompletten Leistung. Dieses umfasst auch die Lieferung aller Stoffe und Bauteile, einschließlich der Verwendung von Hebezeug sowie das Abladen und Lagern auf der Baustelle, Transporte und Nebenarbeiten.

Die verwendeten Materialien dürfen keine gesundheitsschädlichen Stoffe enthalten oder in Verbindung untereinander gesundheitsschädliche Reaktionen verursachen.

Restmaterial, Verschnitt, Verpackungsmaterial etc. sind täglich vom AN zu entfernen. Die einschlägigen Vorschriften über die Entsorgung von Müll und Sondermüll sind streng einzuhalten. Sollte dieses nach einmaliger Aufforderung durch AG nicht erfolgen, wird der AG die Beseitigung kostenpflichtig für den AN vornehmen.

Der Auftragnehmer übernimmt die volle Verantwortung für die Sicherheit seiner Baustelle, Tauglichkeit und Betriebssicherheit eigener und mitzubringender Geräte, Gerüste und sonstiger Baustelleneinrichtungen, sowie die Überwachung der Einhaltung aller einschlägigen Arbeitsschutzbestimmungen.

Auf der Baustelle lagert das Material bis zur Übergabe der Anlage bzw. Schlussabnahme der Arbeiten auf alleinige Verantwortung des Auftragnehmer.

Leistungen, die nicht im Auftrag enthalten sind, können erst nach einer schriftlichen Anordnung durch den Auftragsgeber (AG) ausgeführt werden.

Den Anweisungen der örtlichen Bauführung der Architekten und des SiGeKo,s ist Folge zu leisten.

ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Abbruch-/Rückbauarbeiten

1 Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18459 Abbruch-/Rückbauarbeiten und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend zu den in VOB Teil C aufgeführten Normen gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- BDE: Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V.,
- Bundesgütegemeinschaft Recycling-Baustoffe e. V.,
- DA: Deutscher Abbruchverband e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- DIN: Deutsches Institut für Normung e. V.,
- IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,
- VDI: Verein Deutscher Ingenieure e. V.,
- VdS Schadenverhütung GmbH,
- Verband für Abbruch und Entsorgung e. V.

2 Vorleistung und Planung

Der AN hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabeln, Kanälen, Vermarkungen und dergleichen, zu informieren und ggf. eine Ausgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen, so u. a. auf Medienfreischaltungen.

Der AN erstellt vor Ausführung der Abbrucharbeiten ein Aufmaß über die auszuführenden Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung von Abbruchleistungen nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen. Dem AG steht ein Prüfzeitraum von mindestens 5 Werktagen zu.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Ausnahmen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Gerüste und Tragrüstungen (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN12812) etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Vor Beginn der Arbeiten sind vom AN ein Abbruchkonzept und eine Abbruchplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

Abbruchkonzept: Grundkonzept mit Beschreibung der Rückbau-Reihenfolge, Benennung der Rückbau-Methoden und Abfallströme (Recycling, Entsorgung).

Abbruchplanung: Detaillierte Ausführungsplanung mit Ausarbeitung der konkreten technische Umsetzung, statischen Nachweise für den Rückbau, Zeitplan, Immissionsschutzmaßnahmen (Lärm, Staub) und konkrete Entsorgungswege für alle Bauteile.

Der AN prüft vor Beginn der Abbrucharbeiten unaufgefordert und eigenverantwortlich: erfolgte Medienfreischaltung, offensichtlich vorhandene Bestandsmedien auf dem Grundstück, Schadstofffreiheit von Trafos, Klimaanlage, Öltanks sowie allen anderen leicht zu vermutenden und vor Durchführung der Abbrucharbeiten zu entsorgenden Gefahrstoffen.

Der AN klärt ggf. vorhandene Einschränkungen an Decken- und Flächenlasten auf, die z. B. offensichtlich erkennbar bzw. leicht zu vermuten sind aufgrund von Unterkellerungen im Bereich der Abbruchstelle.

Angrenzende Bauteile, Gehwege, Nachbargrundstücke sind in ausreichender Form durch den AN für die gesamte Dauer der Abbrucharbeiten zu schützen.

3 Ausführung

3.1 Allgemeine Angaben

Vor Arbeitsunterbrechungen ist dafür zu sorgen, dass keine Gefahr für Dritte besteht aufgrund von Zwischenrückbauzuständen (z. B. hängende Teile, Schrägstellung von Bauteilen).

Erforderliche Schutzmaßnahmen für Altbausubstanz, Nachbargebäude, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom AN in Abhängigkeit von der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung für die Durchführung der Abbrucharbeiten einzurechnen.

Die Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen, ohne das statische Gefüge des Abbruchbauwerks hierbei zu beeinträchtigen.

Treten trotz sorgfältiger Abbrucharbeiten Risse, Setzungen o. Ä. im Umfeld der Abbruchmaßnahme auf, ist der AG durch den AN sofort zu informieren. Über den weiteren Verlauf der Arbeiten muss der AN dann mit dem AG gesonderte Vereinbarungen treffen.

Bei Abbruchmaßnahmen für Decken oder Wände sowie für das Herstellen von Schlitzern, Durchbrüchen usw. gilt, dass das Abbrechen und Beseitigen von Wand- und Deckenbekleidungen (Putz, Fliesen, Tapete, Beschichtungen, Schalungen u. ä.) mit dem Preis abgegolten ist. Ebenso sind das Abbrechen und Entsorgen der unter oder auf Putz liegenden Leitungs- und Elektroinstallationen, soweit diese auf den abzubrechenden Flächen liegen, im Preis enthalten.

3.2 Ausführung

Beim Abbruch ist die Standsicherheit der restlichen Bauteile im Bauzustand vom AN zu gewährleisten. Soweit erforderlich, sind statische Nachweise für Bauzwischenzustände, Abfanggerüste etc. durch den AN zu erbringen.

Das vorhandene Gebäude ist vollständig zu entrümpeln. Gerümpel, Schutt und Müll sind vom AN abzufahren. Sofern erforderlich, gehört das Laden von Hand zum Leistungsumfang.

Das gesamte Abbruchmaterial ist nach Abfallschlüsselnummer (AVV) sortenrein in getrennt verschließbaren Containern zu sammeln. Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich abfahren zu lassen.

Das nicht gefährliche Abbruchmaterial ist nach landesrechtlichen Bestimmungen auf eine zugelassene Verwertungs-/Entsorgungsanlage zu verbringen und über Entsorgungsnachweise zu dokumentieren.

Nach dem Rückbau von Leitungen sind die im Wandquerschnitt verbleibenden Rohrstücke und Leitungsreste aus dem Wandquerschnitt herauszuschlagen. Falls dies nicht möglich ist, erfolgt das Abtrennen der Leitungen mindestens 2 cm hinter der Oberfläche massiver Wandbaustoffe, um anschließend ungehindertes Verputzen der Wandoberflächen zu ermöglichen.

3.3 Gefahrstoffsanierung

Der AN verpflichtet sich, rechtzeitig seiner Anzeigepflicht gemäß GefStoffV bei den zuständigen Behörden nachzukommen sowie alle erforderlichen Genehmigungen einzuholen.

Bei begründetem Verdacht eines Verstoßes gegen die Sicherheitsvorschriften werden Asbestfaserkonzentrationsmessungen der Raumluft und eine Untersuchung auf eine etwaige Asbestfaserverschleppung auf Kosten des AN durchgeführt.

Alle Folgekosten gehen zulasten des ANs. Sämtliche Geräte und Zubehörteile dürfen nur mit den gültigen Zulassungen und Prüfzeugnissen (z. B. maschinen- und ablufttechnische Prüfung von Luftaustauschgeräten) verwendet werden. Der AN verpflichtet sich, alle Mängel, die auf fehlerhaftes Material oder fehlerhafte Ausführung zurückzuführen sind, unverzüglich und ohne Aufforderung zu beheben.

Zur Vermeidung von Wasserschäden sind sämtliche Wasseranschlüsse des AN in der betriebsfreien Zeit abzuklemmen und drucklos zu machen.

4 Abrechnung Abbruch- und Rückbauarbeiten

Werden Pauschalpreise für m² Gebäudefläche, m² Raumfläche oder m³ umbauter Raum vereinbart, so gelten die Begriffe und Berechnungsgrundlagen der DIN 277-1 - Grundflächen und Rauminhalte von Bauwerken - Teil 1: Hochbau.

ZTV - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Technische Ausrüstung

Die Ausführung der Stark- und Schwachstromdemontagen dieses Leistungsumfangs erfolgt gemäß den aktuell zu beachtenden Vorschriften und Regeln der Technik, mit allen mitgeltenden VDE- und DIN-Normen und weitergehenden technischen Richtlinien und Vorschriften sowie der Bauprodukte-Verordnung.

In den jeweiligen Leistungspositionen sind alle für eine sach- und fachgerechte Demontage erforderlichen Arbeiten, Materialien, Nebenkosten usw. zu erfassen und einzukalkulieren, auch wenn diese in den LV- Positionen nicht extra genannt werden. Die erforderlichen Messungen sind vorzunehmen und in den Einheitspreisen einzurechnen, sofern nicht explizit separat in Positionen abgefragt.

Elektrische oder elektronische Messgeräte können nach Wahl des AN eingesetzt werden. Die Nachweise der Funktion sind stets mit geeignetem, geeichten Geräten vom AN durchzuführen und zu protokollieren, in Abstimmung mit und möglichst im Beisein der Fachbauleitung.

Messungen sind gegebenenfalls mehrfach durchzuführen.

Diese Nachweise sind eine Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

1 ABRUCH, RÜCKBAU UND ENTSORGUNG

1.1 Allgemein

1.1.10 Baustelleneinrichtung

Einrichten, Vorhalten über die Bauzeit der Abbrucharbeiten, sowie Räumen der Baustelle einschließlich Entfernung von Verunreinigungen, Herrichten von zusätzlich erforderlichen Baustraßen, sowie aller erforderlichen Einrichtungen und Gerätschaften zur Erfüllung der nachfolgend beschriebenen Rückbau- und Entsorgungsleistungen, auch für die Leistungen gemäß GefStoffV, TRGS 519, TRGS 521 und TRGS 910, etc.. Notwendige Lager- und Arbeitsplätze, erforderliche Abschottungen innerhalb und evtl. außerhalb der Gebäude, raumlufttechnische Anlagen mit Unterdrucküberwachung, Messgeräte zur Unterdrucküberwachung und Aufzeichnung/-schreiber, Personen-Dekontaminationsanlage (4Kammern), Material-Dekontaminierungsanlage (2Kammern), Sanitär-/Wasch- und Duschgelegenheit einschließlich Anschlüsse an vorhandene SW-Kanal und Trinkwasserleitung, Verpackungsmaterial für sämtliche anfallende Schadstoffe mit Kennzeichnung, Behältnisse zur Sammlung schadstoffbelasteter Mehrwegschutz- und Arbeitskleidung, Abwassersammelbehälter ggf. Abwasserfilteranlage, Abbruchbagger, Schneid- und Stemmbagger, Betonzerkleinerer, Schweißbrenner, Fräsen, Niederdruckspritzgerät, Industriestaubsauger/Entstauber, Höchstleistungs-Vakuumsauggerät HVG, Einrichtung der Gerätereinigung auf dem firmeneigenen Betriebshof, Sprechfunkgeräte, Hebewerkzeuge, Gerüste innen und außen mit Folienabdeckung, Fräsen, Bohrhämmer, Geräte, Werkzeuge, geschlossene Schuttrutschen, Hilfsmittel und Material-Vorhaltekosten. Alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat; auch das Begehen aller Räume der Baustelle, die Kennzeichnung des Arbeits- und Rückbaubereiches, Markierungsarbeiten der Schadstoffe, sämtliche Sicherungsmaßnahmen, regelmäßiges Freimessen von Schadstoffen. Container zur Entsorgung schadstoffhaltigen und nicht schadstoffhaltigen Rückbaus, sowie für Holz, Kunststoff und Metall etc.. Auch das Befüllen, Vorhalten und Abfahren der schadstofffreien Schuttcontainer hat weitgehend staubfrei zu erfolgen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	EP	

1.1.20 Werkstattplanung

Vom AN ist eine Werkstattplanung gemäß GefStoffV, TRGS 519, TRGS 521, TRGS 910, etc. einschließlich aller erforderlichen Nachweise aufzustellen, mit dem AG bzw. seinen Beratern (SigeKo, Schadstoffgutachter, Architekt und Fachplanern) abzustimmen und in ausreichender Zahl bei den üblichen Instanzen zur Genehmigung bzw. Zustimmung einzureichen, ggf. auf Anforderung dieser Instanzen nachzubessern oder abzuändern und wieder einzureichen. Die Werkstattplanung ist umgehend nach Beauftragung und zeitlich ausreichend früh vor Ausführung zur Freigabe vorzulegen.

Eignungsnachweise:

Nachweis der Zulassung für Asbestarbeiten nach TRGS 519, Absch. 3.1 bzw. GefStoffV, Anhang 1 Nr. 2.4 Abs. 4 und der personellen und sicherheitstechnischen Ausstattung gemäß Absch. Nr. 2 und 5
Sachkundennachweis nach Anlage 3 TRGS 519.

Aufstellen Entsorgungskonzept:

Für die Entsorgung der anfallenden Rückbauarbeiten und Schadstoffe ist ein qualifiziertes Verwertungs- und Entsorgungskonzept anhand der anliegenden Schadstoffgutachten unter Würdigung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) aufzustellen und mit der Unteren Abfallbehörde der Region Hannover (UAB) abzustimmen und genehmigen zulassen.

Genehmigungsgebühren trägt der AG.

Entsorgungskonzept einschl. Nachweis zum Verbleib gefährlicher Abfälle, falls widererwartend anfallend, mit Transportgenehmigungen sowie ein Arbeits- und Zeitablaufplan.

Nach Abschluss der Abbrucharbeiten ist die Dokumentation der UAB der Region Hannover vorzulegen.

Die Werkstattplanung umfasst ebenso:

Bauzeitenplan Abbrucharbeiten

Informationsermittlung und Gefährdungsbeurteilung,

Ermittlung der Anforderung an die personelle und sicherheitstechnische Ausstattung,
 Koordination gemäß §15.4 GefStoffV
 Organisatorische Maßnahmen festlegen,
 Sicherheitstechnischen Maßnahmen festlegen,
 Persönliche Schutzausrüstung festlegen,
 Hygienemaßnahmen festlegen,
 Unterweisung und Unterrichtung der Beschäftigten,
 Arbeitsmedizinische Prävention festlegen.

sowie gemäß TRGS 519 sind die Anlagen entsprechend der örtlichen Voraussetzungen beizubringen:

- Anlage 1.1 Unternehmensbezogene Anzeige zur Tätigkeit mit asbesthaltigen Materialien
- Anlage 1.2 Ergänzende Anzeige vor Ort
- Anlage 1.3 Objektbezogene Anzeige zur Tätigkeit mit asbesthaltigen Materialien
- Anlage 1.4 Gefährdungsbeurteilung mit Arbeitsplan
- Anlage 1.5 Ergänzende Angaben zum Arbeitsplan für Abbrucharbeiten an schwach gebundenen Asbestprodukten nach NR. 14 TRGS 519
- Anlage 1.6 Betriebsanweisung nach § 14 GefStoffV
- Anlage 1.7 Betriebsanweisung nach § 17 GefStoffV
- Anlage 2 Kennzeichnung der Arbeitsbereiche zur TRGS 519
- Anlage 6.1 - 6.3 Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der Asbestfaser-Exposition
- Anlage 7.1 + 7.2 Anforderungen zum Einsatz von Industriestaubsaugern und Entstaubern, sowie Luftreinigern
- Anlage 8 Zulassung als Fachbetrieb nach GefStoffV
- Anlage 9 Hilfestellung zur Gefährdungsbeurteilung
- Anlage 10 Qualifikation für ausführende Personen

Alle Unterlagen sind dem AG digital und 2fach in Papierform zu übergeben.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	EP	

1.1.30

Dokumentation

Zu Ausführungsende, mind. 2 Wochen vor der Abnahme, ist eine prüffähige Dokumentation bei der Objektüberwachung des AG 2-fach in Papierform sowie in digitaler Fassung auf einem Datenträger einzureichen. Die termingerechte Übergabe der Unterlagen ist Voraussetzung für die Durchführung der Abnahme.

Die Dokumentation muss mindestens folgende Dokumente enthalten:

- Fachunternehmererklärung
- Tagesberichte
- Liste aller Nachunternehmer
- Angabe aller demontierten Bauteile
- Angabe evtl. erforderlicher Umschlüsse
- Nachweise evtl. Sachverständigenabnahmen
- Entsorgungsnachweise

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	EP	

1.1.40

Sanitärcontainer aufstellen und unterhalten

Sanitärcontainer für Rückbau und Entsorgungsarbeiten, wärmegeämmte Ausführung mit Heizung, ca. 100cm aufgeständert um die Abwasserleitung fachgerecht anschließen zu können, inklusive Treppenanlage, einschließlich Herstellen der erforderlichen Fundamente und des Unterbaus, antransportieren, aufstellen, an die Versorgung mit Schmutzwasser, Trinkwasser, Strom herstellen, über die Bauzeit der Schadstoffsanierung und Abbrucharbeiten vorhalten und nach Beendigung beseitigen, einschließlich aller Fundamente, Leitungen und Anschlüsse. Eine Entfernung von ca. 40m zu den Schmutz- und Trinkwasseranschluss ist zu berücksichtigen, ebenso die Vorhaltung einer Begleitheizung für die Zu- und Abwasserleitungen. Der Baustromanschluss wird im westlichen Grundstücksbereich bereitgestellt. Außentür des Containers einschließlich PZ-Schloss, Lüftung, Fenster und Ausstattung gemäß Arbeitsstättenverordnung für die vom AN eingesetzte Beschäftigten, gemäß ASR A4.1. Die Reinigung des Containers erfolgt bei täglicher Nutzung mindestens zweimal wöchentlich.

- Anzahl der Toiletten: 2 Stück
- Anzahl der Urinale: 2 Stück
- Anzahl der Waschplätze: 2 Stück
- Anzahl Duschplätze: 1 Stück

siehe: Baustelleneinrichtungsplan und Bestandsplan EG

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.1.50
Fotodokumentation Bestand angrenzende Gebäude

Erstellen einer Fotodokumentation der umgebenden und angrenzenden Bebauung um ggfls.

Schadenforderungen nachvollziehen zu können.

Die Fotodokumentation ist vor Ausführungsbeginn anzufertigen und der Bauleitung digital zu übersenden.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.1.60
Entrümpelung und Entsorgung von Sperrmüll

Entrümpelung des Gebäudekomplexes auf allen Geschossen von Sperrmüll, Schutt, Unrat, loser Möblierung, Einrichtungsgegenstände etc., einschl. Container-Stellung, Sortierung nach AVV-Schlüssel und Entsorgungsgebühr.

Ausbau und Entsorgung der in den Leistungsbeschreibungen erfassten Ausstattungs-/ Einbauegegenstände muss in die jeweiligen Positionen einkalkuliert werden.

Die Abrechnung des sonstigen losen Sperrmülls/Möblierung erfolgt zum Nachweis. Zu entrümpeln/entsorgen sind u. a.:

Dachboden KiTa/Umkleiden u.a.:

- 4 Tapeziertische
- 3 Kinderstühle
- 4 Pakete Trockenbau-Profil, ca. 4,00m lang
- 3 Pakete Trockenbau-Profil, ca. 1,50m lang
- 2 Stck. KG Rohre PVC-U, DN160, 2,00m lang
- 1 Schaukasten aus Holz
- 1 Hängeschaukel
- mehrere Hakenleisten
- 3 GK-Platten
- 1 Kiste Deckenabhängiger
- 4 Pakete je 12 St. Akustik-Deckenplatten
- 3 große Mülltonnen, leer
- 1 Kunststoff Flexischlauch
- 3 Alu-Garderober, ca. 2,00m lang
- 2 Glasscheiben aus Schaukasten o.ä.
- 3 Holzregale 20/15/200cm
- 3 Holz-Garderober, ca. 120/120/20cm
- 3 Glasabdeckungen von Langfeldleuchten
- 5 Wandgarderobenleisten mit Kunststoffhaken ca. 4,00m lang
- 5,00m Malerflies, ca. 1,00m breit
- Folien ca. 0.5 m³

Turnhalle u.a.:

- 6 OSB-Platten ca. 1,25m/2,00m
- Holzlatenreste
- ca. 10 Feuerlöscher

KiTa u.a.:

- 1 doppelflügeliger Schrank MDF, ca. 40/85/200cm
- 1 Hochschrank MDF, ca. 65/95/300cm
- 4 Holz-Stapelwürfel mit Teppichauflage, ca. 80/80/40cm
- 1 Wickeltisch
- Kindertisch 120/80/60 inkl. 12 Kinderstühle
- Zwei Wandregale

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	m ³	EP	

1.1

► Allgemein

1.2

Rückbau und Entsorgung aus Freianlagen

1.2.10

Roden von Sträuchern

Roden und Entsorgen von Sträuchern einschließlich Wurzel. Durchmesser bis ca. 3 m Strauchumfang.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
60,000	Stck	EP	

1.2.20

Roden von Baumwurzeln

Entfernen von Baumstümpfen und Roden der Baumwurzeln, einschließlich Entsorgen des anfallenden Materials. Von Bäumen mit einem Stammumfang bis ca. 1,20m.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	Stck	EP	

1.2.30

Teilabbruch Zaunanlage

Zaunanlage des vorhanden Drahtgitterzaunes zwischen zwei verbleibenden Zaunpfosten öffnen auf B/H= ca. 6,00/2,00m. Vorhandenes Material aufnehmen und entsorgen.

Aufstellort: Baugrundstück
siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	m	EP	

1.2.40

Ausbau Pflasterflächen aus Betonverbundstein

Ausbau von Pflasterflächen aus Betonverbundstein einschließlich Rinnen und Bordsteinen. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.
Stärke Betonverbundstein: ca. 10-14cm

Ausbauort: Eingangshof zwischen Umkleidekabine, Feuerwehr und Garage, Eingangsbereich KiTa/Sporthalle
siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
180,000	m ²	EP	

1.2.50

Ausbau Betonplatten aus Gehwegen

Ausbau von Betonplatten auf Gehwegen in unterschiedlicher Größe. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Größe der Betonplatten bis
Länge: ca. 50cm
Breite: ca. 50cm
Stärke: ca. 4-5cm

Ausbauort: Außenanlage von KiTa/Turnhalle
siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
200,000	m ²	EP	

1.2.60

Ausbau Rasenkantensteine/Betonborde

Ausbau von Rasenkantensteinen und Betonborden unterschiedlicher Größe. Einschließlich Ausbau der Betonbettung. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Größe der Betonborde bis

Länge: ca. 100cm

Breite: ca. 25-40cm

Stärke: ca. 4-8cm

Ausbauort: Außenanlage von KiTa/Turnhalle

siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
70,000	m	EP	

1.2.70

Ausbau Naturstein-Beeteinfassung

Ausbau von Naturstein-Einfassungen, z.B. Granit, unterschiedlicher Größe. Einschließlich Ausbau der Betonbettung. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Größe der Natursteine der Flächen-Einfassung bis

Länge: ca. 25cm

Breite: ca. 25cm

Stärke: ca. 30cm

Ausbauort: Außenanlage von KiTa/Turnhalle

siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
45,000	m	EP	

1.2.80

Ausbau Traufstreifen-Material

Ausbau von Naturstein-Material, Kies, Splitt o.ä., im Bereich des Traufstreifens, B/H= ca. 0,50m/0,8m . Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Ausbauort: Außenanlage von KiTa/Turnhalle

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	m	EP	

1.2.90

Ausbau Sandkastenanlage

Ausbau der Sandkastenanlage bestehend aus einer Betoneinfassung inklusive Sitz-Bretter auf zwei Seiten. Einschließlich Ausbau der Betonbettung und des Spielsandes. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Größe des Sandkastens

Länge: ca. 400cm

Breite: ca. 400cm

Ausbauort: Außenanlage von KiTa/Turnhalle

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.2.100

Abbruch Bauwagen

Abbruch eines Bauwagens in Form eines Stahl-Containers auf einem Fahrwerk, welcher vor längerer Zeit als Außenlager der KiTa genutzt wurde und bereits mit Kletterpflanzen überwuchert ist. Als Möblierung des Bauwagens sind ein Esstisch mit 6 Stühlen, eine Kommode und ein Ecksofa anzunehmen. Der Bauwagen ist nicht zugelassen und nicht fahrtüchtig. Das Material wird Eigentum des AN.

Ausbauort: Grünanlage hinter der Turnhalle



Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	.....

1.2.110
Abbruch Metallzaun mit Tor und Tür

Abbruch von Stahlrahmen-Zaun-Elementen mit Gitter-Füllung, in Form von Zaunfeldern, H/B= ca. 1,20/2,00m, Tür-/Tor-Elementen und Pfosten einschl. Betonfundamenten. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Ausbauort: Außenanlage von KiTa/Turnhalle

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
15,000	m	EP	.....

1.2.120
Abbruch Holz-Gartenhaus

Abbruch eines hölzernen Gartenhauses mit Bitumenschindel-Eindeckung, L/B/H=ca. 2,50m/2,50m/3,00m. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Ausbauort: Grünanlage der vorh. KiTa.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	.....

1.2.130
Abbruch Holz-Gartenhaus mit Holz-Spielküche

Abbruch eines hölzernen Gartenhauses mit Bitumenschindel-Eindeckung, L/B/H=ca. 3,00m/3,00m/3,00m. Einschließlich Abbruch und Entsorgung der außenseitigen Holz-Spielküche. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Ausbauort: Grünanlage der vorh. KiTa.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	.....

1.2.140
Abbruch Holz-Schuppen-Anbau mit OSB-Plattenverkleidung

Abbruch eines Anbaus in Form eines Gartenschuppens aus Holz und OSB-Platten, L/B/H=ca. 3,00m/3,00m/3,00m, mit einer Dacheindeckung aus Bitumenplatten einschl. Kunststoff-Dachrinne. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Ausbauort: Außenanlage der vorh. KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	.....

1.2.150

Abbruch kleines Holz-Spielhaus

Abbruch eines hölzernen Spielhauses, L/B/H= ca. 1,50m/1,50m/1,50m. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Ausbauort: Grünanlage der vorh. KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.2.160

Abbruch Holz-Picknick-Sitzgruppe

Abbruch einer hölzernen Picknick-Sitzgruppe, L/B= ca. 2,00m/2,00m. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Ausbauort: Grünanlage der vorh. KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.2.170

Abbruch Schaukelanlage

Abbruch einer Stahl-Schaukelanlage mit zwei Schaukeln, einschließlich Betonfundamenten. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Ausbauort: Grünanlage der vorh. KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.2.180

Abbruch Streugut-Sammelbehälter

Abbruch eines Streugut-Sammelbehälters L/B/H= ca. 1,20m/1,00m/1,00m. Das ausgebaute Material wird Eigentum des AN.

Ausbauort: Außenanlage von KiTa/Turnhalle

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.2

► Rückbau und Entsorgung aus Freianlagen

1.3

Sicherungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen

1.3.10

Baumkronenschutz herstellen und unterhalten

Baumschutz für Baumkronen herstellen, bestehend aus ca. 10 Holzpfeilen 8/8cm ca. 4,50m hoch und ca. 30 Riegel aus Kantholz 8/6cm Länge ca. 5,50m, sodass der Baum im Bereich der Baumkrone räumlich durch das Kantholzgitter geschützt ist, über die Bauzeit der Abbrucharbeiten unterhalten. Der Baumschutz wird Eigentum des AG und verbleibt für die folgenden Bauarbeiten.

Aufstellort: Baugrundstück
siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.3.20

Baumstammschutz herstellen und unterhalten

Baumstammschutz bis zu einer Höhe von ca. 3,50m für Baumstämme mit einem Durchmesser bis ca. 85cm herstellen, bestehend aus einem um den Stamm gewickelten Drainageschlauch und einer darauf aufliegenden Schutzeinfassung aus gehobelten Brettern, die mittels Draht an mindestens 5 Positionen gehalten ist, herstellen,

über die Bauzeit der Abbrucharbeiten unterhalten. Der Baumschutz wird Eigentum des AG und verbleibt für die folgenden Bauarbeiten.

Aufstellort: Baugrundstück
 siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7,000	Stck	EP	

1.3.30

Bauzaun aufstellen und unterhalten

Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen B/H= 3,50/2,00m mit Rundstahlfüllstäben, Gittern und Stützfüßen aus Beton, mit verschraubten Kupplungen etc. aufstellen und über die Bauzeit der Rückbauarbeiten unterhalten, d. h. tägliches Prüfen des Zaunes auf Vollständigkeit, Beschädigungen und ggf. Nachbefestigen der Bauzaunschellen.

Aufstellort: Baugrundstück
 siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
210,000	m	EP	

1.3.40

Zulage Bauzaun mit Staubschutzbespannung und Stützstreben

Zulage zu Bauzaun, B/H= 3,50/2,00m, für das Liefern und Montieren einer vollflächigen Bespannung mit engmaschigem, UV-beständigem Staubschutzvlies oder einer reißfesten HDPE-Gewebeplane. Die Befestigung erfolgt mittels UV-beständiger Kabelbinder an jedem Gitterstab, um ein Flattern und Reißen bei Windlast zu verhindern. Aufgrund der erhöhten Windlast durch die Bespannung ist der Zaun zusätzlich mit Stützstreben und ggf. Bodenverankerungen oder erhöhten Fußgewichten (mind. 16 kg/Fuß) gegen Umstürzen zu sichern.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	m	EP	

1.3.50

Bauzauntor aufstellen und unterhalten

Bauzauntor zweiflügelig B/H= 4,00/2,00m mit Rollen, einschließlich Absperrkette und Edelstahl-Diskus-Zahlenschloss, in den Bauzaun integriert aufstellen und über die Bauzeit der Rückbauarbeiten unterhalten, d. h. tägliches Prüfen des Zaunes auf Vollständigkeit, Beschädigungen und ggfls. Nachbefestigen der Bauzaunschellen.

Aufstellort: Baugrundstück
 siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.3.60

Bauzauntür aufstellen und unterhalten

Bauzauntür einflügelig B/H= 1,00/2,00m, einschließlich Absperrkette und Edelstahl-Diskus-Zahlenschloss, in den Bauzaun integriert aufstellen und über die Bauzeit der Rückbauarbeiten unterhalten, d. h. tägliches Prüfen des Zaunes auf Vollständigkeit, Beschädigungen und ggf. Nachbefestigen der Bauzaunschellen.

Aufstellort: Baugrundstück
 siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.3.70

Kontinuierliche Staubbinding mittels Wassernebel

Vorhalten und Betreiben von leistungsfähigen Bewässerungsanlagen (z. B. Staubbindemaschinen, Sprühkanonen oder handgeführte Nebelgeräte) zur permanenten Staubbinding während der gesamten Abbruchdauer. Der

Wassernebel muss so fein sein, dass Staubpartikel direkt an der Entstehungsstelle gebunden werden, ohne das Nachbargrundstück zu überfluten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	EP	

1.3.80
Fenster- und Türöffnungen staubdicht verschließen

Abdecken von Fassadenöffnungen (Fenster, Türen) in Richtung der Nachbargebäude oder verbleibender Gebäudeteile. Montage stabiler Folienrahmen aus Holzlatten mit reißfester Baufolie oder Bauplatten in den Öffnungen, umlaufend staubdicht abgeklebt.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
70,000	m ²	EP	

1.3.90
Grundreinigung nach Schadstoffsanierung

Grundreinigung aller Raumbofläche (Boden, Decke, Wände, Fenster, Türen etc.) nach abgeschlossener Schadstoffsanierung, durch Saugen und ggf. feuchtes Wischen, z.T. Arbeiten vom Gerüst aus, Arbeiten auf unterschiedlichen Oberflächen.

Raumhöhe bis 9,00 m

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	EP	

1.3.100
Verfüllung Baugrube

Schottertragschicht aus Brechkorn 0/45 für Verfüllung der Baugrube im Bereich der abgebrochenen Gebäude liefern und lagenweise auf $D_{Pr} \geq 100$ verdichten, Lagenstärke $d = \text{ca. } 30\text{cm}$, verfüllen auf einheitliche Höhe bis ca. -0,60m unter GOK, zur Sicherung des Planums.

Die Aushubsohle darf nicht befahren werden und ist umgehend wieder abzudecken. Die Baugrube ist vor Verfüllen durch den Bodengutachter zu sichten und abzunehmen. Das Planum ist vor Verfüllung entsprechend zu verdichten.

Abrechnung erfolgt zum Nachweis.

Zweck: Lastverteilungspolster, kapillarbrechende Schicht, Sicherung des Planums
 Anforderung: wasserdurchlässig, spezifische Versickerungsfähigkeit ($k > 10^{-4} \text{ m/s}$) gem. DIN 18130-1
 Folgeleistung: Gründungsarbeiten des Neubaus

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.500,000	t	EP	

1.3
► Sicherungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen
1.4
Rückbau, Abbruch u. Entsorgung Turnhalle und Umkleide-Anbau
TURNHALLE

Siehe nachfolgende Position

1.4.10
Komplettabbruch und Entsorgung der Turnhalle einschl. Verbindungsgänge

Die Turnhalle wurde voraussichtlich in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts errichtet und in den 90er Jahren energetisch saniert. Die Sporthalle ist 2022 durch ein Brandereignis beschädigt worden und komplett ausgebrannt. Aufgrund des Brandereignisses sind Rußablagerungen in unterschiedlicher Intensität auf den Innenraum-Oberflächen vorhanden.

Die Bauzeit lässt grundsätzlich den Einsatz von schadstoffhaltigen Baustoffen erwarten. Dabei ist von dem Einsatz von KMF, Asbest und teerhaltigen Isoliermassen und Anstrichen auszugehen. Das geputzte umlaufende

Wärmedämmverbundsystem auf Styroporbasis ist HBCD belastet und unterliegt daher der POP-Abfall-Überwachungsverordnung.

Das Gebäude ist rechteckig mit äußeren Kantenlängen L/B= ca. 31,00m/18,00m und Gebäudehöhe über Terrain von ca. 7,35m, plus zusätzlich Bodenaufbau, Bodenplatte und ca. 1,00m tiefe Streifenfundamente. Die Turnhalle verfügt über ein L-förmiges Galeriegeschoss auf den erdgeschossigen Geräteräumen, Küche, Mehrzweckraum, Gang, Medizinalraum und Vorhalle mit Kantenlängen von ca. 31,00m/6,80m und ca. 13,00m/6,80m. Das Galeriegeschoss wird über eine einläufige Treppe erschlossen. Die Absturzsicherung in Richtung Halle wurde als ca. 70cm hohe Stahlbeton-Brüstung mit ca. 30cm hohem Stahlrohr-Geländer ausgeführt. Die Turnhalle ist durch zwei eingeschossige Verbindungsbauwerke von L/B= ca. 6,50m/2,50m und ca. 3,50m/2,00m mit dem vorgelagerten Umkleidetrakt und der KiTa verbunden. Die beiden Gänge sind mit der Turnhalle vollständig abzubrechen.

Gemäß Bestandsunterlagen sind nachfolgenden Gebäudegrößen und Gebäudehöhen anzunehmen:

BGF:	ca. 890m ²
BRI:	ca. 4500m ³
Streifenfundamente:	Längs/Querrichtung
Bodenplatte:	ca. 0,20m OK = GOK

Die Turnhalle ist ein Stahlbetonskelettbau mit Stahlbetonstützen, -Unterzügen und -Betondecke des Galeriegeschosses. Die Stahlbetonstützen sind im Raster von 5m in den Außen- und Innenwänden angeordnet. Zwischen den Stahlbetonstützen befinden sich an der Außenwand zweischalige Wandscheiben aus Stb.-Fertigteilen mit einer innenliegenden Polystyrolschaumdämmung. Die Fugen zwischen den Betonelementen wurden mit dauerelastischer Fugenmasse abgedichtet. Die innere Betonschale reicht bis ca. 1m unter das Dach, sodass im Dachbereich lediglich die äußere Schale vorhanden ist. In dem Bereich bis 1m unter Dach wurden eine zusätzliche EPS-Dämmung ausgeführt. Die Innenwände des Erdgeschosses bestehen aus Kalksandsteinmauerwerk und Stahlbeton mit Putzschicht. Im Seminarraum des Obergeschosses wurden die Wände tapeziert.

In kleineren Teilbereichen wurden Leitungsinstallationen mit Holzwerkstoffplatten verkoffert.

Die Dachkonstruktion besteht aus einer Stahlkonstruktion mit Stahlzugbändern und Trapezblech-Eindeckung welche an den Stahlbeton-Unterzügen montiert ist. Der Dachaufbau ist mit EPS-gefüllten Trapezblech-Sicken, einer teerhaltigen Bitumenabdichtung, einer ca. 20cm dicken Styropor-Dämmschicht und einer teerhaltigen Bitumenabdichtungs-Oberlage anzunehmen. Die EPS-Dämmung ist durch den Brand teilweise geschmolzen und verklebt den Dachaufbau. Das Dach verfügt über Flachdachabläufe welche in das Gebäude entwässern. Der Attika-Aufbau besteht aus einer schlankeren Stahlbetonwand und ist innenseitig und außenseitig mit EPS-Dämmplatten verkleidet, welche teilweise auch geschmolzen sind. Die Attika wurde umlaufend mit einer Blechabdeckung versehen. In das Hallendach wurde eine Lichtkuppel verbaut. Unter der Decke wurden Rohrleitungen und Lüftungskanäle abgehängt welche ursprünglich innerhalb der bereits demontierten Holz-Unterdecke lagen.

Das Gebäude gründet auf einer Stahlbetonsohle über großen Streifenfundamenten. Die Stahlbeton-Sohle im Hallenbereich verfügt über ca. 15 Stück einbetonierte Bodeneinbauhülsen für Sportgeräte. Es ist davon auszugehen, dass die Bodenplatte im Bereich der Einbauhülsen ca. 70cm tiefer ausgeführt wurde. Die Bodenplatte in der Sporthalle und den angrenzenden Geräteräumen wurde vollflächig mit Bitumenbahn abgeklebt. Der Schwingboden-Aufbau ist nicht mehr vorhanden. In den übrigen Räumen ist von einem ca. 15cm dicken Fußboden-Aufbau aus Bitumenabdichtung, EPS-Dämmplatten und Zementestrich plus Bodenbelag auszugehen. In der Vorhalle, dem Medizinalraum, dem Flur, der Küche und den Verbindungsgängen besteht der Oberbelag aus Betonwerkstein-Platten im Mörtelbett, einschl. Ausführung der Sockelleisten in Betonwerkstein. Im Mehrzweckraum wurde der Betonwerkstein-Oberbelag bereits entfernt und es ist nur noch der Sockelleisten-Belag erhalten. Auf dem Boden befindet sich hier zudem ein Ablauf. Im Eingangsbereich wurde eine Sauberlauf-Gummimatte, L/B= ca. 0,90m/1,50m, in den Betonwerksteinbelag eingelassen und unter dem Vordach wurde ein Gitterrost, L/B= ca. 0,60m/0,80m, verlegt.

Im Obergeschoss wurde der Oberbelag vermutlich direkt auf der Stahlbetondecke verlegt. Im Bereich der offenen Galerie ist ein elastischer Plattenbelag aus ca. 0,40mx0,40m großen Einzelplatten vorhanden. Im Bereich des Seminarraums wurde der Plattenbelag bereits entfernt. Hier ist nur ein Fliesenbelag im Bereich der Küchenecke, L/B= ca. 3,00m/3,00m, vorhanden. Fliesenspiegel sind in der Küche EG L/H= ca. 7,00m/0,90m, in der Küchenecke OG L/H= ca. 3,00m/0,60m und hinter dem Waschtischbereich des Medizinalraums L/H= ca. 1,00m/0,90m vorhanden. Fliesenkleber von Wand und Boden sind asbesthaltig.

Die Außenwände sind außenseitig mit geputztem umlaufendem Wärmedämmverbundsystem auf Styroporbasis ausgeführt, welches Vor- und Rücksprünge in Form der Tragkonstruktion aufweist und im Sockelbereich bis unter Erdreich, mind. bis UK Bodenplatte, geführt wurde. Der HBCD-belastete Polystyrol-Dämmstoff des WDVS unterliegt der POP-Abfall-Überwachungsverordnung. Die Nachweis- und Registrierpflichten bei der Entsorgung sind einzuhalten.

Der Haupteingang besteht aus einem insgesamt ca. 5m breiten verglasten Rohrrahmen-Türelement mit jeweils feststehenden verglasten Seitenteilen. Alle Elemente verfügen beidseitig über Holz-Stoßriegel. Das Gebäude verfügt über 10 Stück 2-fach verglaste, abschließbare Kunststofffenster-Elemente mit B/H=ca. 3,00m/1,00m auf der Südseite (EG+OG) und mit B/H=ca. 7,00m/1,00m auf der Ostseite (OG). Die Fenster-Elemente wurden aufgrund des Brandschadens innenseitig mit OSB-Platten verschlossen und mit Folien abgeklebt. An die Fenster-Elemente schließen außenseitig Aluminium-Fensterbänke an. Innenseitig wurde die Fensterbank vom Fensterband im Seminarraum/Treppenhaus des Obergeschosses aus lackiertem Holz hergestellt. Alle übrigen Fenster-Elemente wurden mit der Innenseite bündig in der Außenwand montiert sodass keine Fensterbänke vorhanden sind.

Die Stahlbeton-Unterzüge der Dachkonstruktion verfügen unterseitig über einbetonierte Montageschienen. Im Hallen-Wandbereich zum Seminarraum sind zudem noch ca. 15 Stück abgesägte Holzbalken-Enden der ehemaligen Deckenverkleidung vorhanden.

Im Seminarraum im Obergeschoss ist die abgehängte Decke im Eingangsbereich, aus Holzdeckenbalken mit Holzbretterschalung, Gipskarton-Plattenverkleidung und ca. 30cm dicker KMF-Dämmung, noch vorhanden. Im Hauptraum bestehen nur noch die Auflagerwinkel der bereits entfernten Decken-Konstruktion. Der Seminarraum ist über Gipskarton-Trockenbauwände mit KMF-Füllung zur Halle und zum Galeriebereich abgegrenzt. Die Türöffnung des Raums wurde mit Stahlblech-Profilen ausgebildet. Der obere Deckenanschluss der Seminarraum-Wände zum Trapezblech wurde ca. 0,30m hoch mit Gipskarton-Bauplatten ausgeführt.

Der Vorbereich des Seminarraums verfügt noch über eine freitragende Stahlkonstruktion für die nicht mehr vorhandene Deckenbekleidung unterhalb der Lüftungskanäle. Die Holz-Abhangdecke mit Bretter-Bekleidung im Bereich des Treppenaufgangs ist noch intakt.

Die Treppe in der Vorhalle wurde aus Stahlbeton gefertigt und mit Betonwerkstein belegt. Das Treppengeländer besteht aus verschweißtem Vierkant-Stahlrohr mit einer Plattenfüllung. Es ist davon auszugehen, dass es sich um eine beschichtete Asbest-Zement-Platte handelt.

Die Türcargen der Zugänge zum Hallenbereich sowie die Geräteraum-Tore sind nicht mehr vorhanden. Der westliche Hallenausgang an der Außenwand wurde provisorisch mit OSB-Platten verschlossen. Die Innenraum-Türcargen der übrigen Räume wurden als eingeputzte Stahl-Umfassungsargen ausgeführt. Türblätter im Bereich der Innenräume sind ebenfalls nicht mehr vorhanden. Die Zugangstür zum Verbindungsgang der KiTa, in Form einer Außentür, ist vollständig erhalten. Die Zugangstür zum Verbindungsgang des Umkleide-Gebäudes wurde entfernt. Hier wurde eine provisorische Folientür auf Lattung montiert. Folien-Verkleidungen wurden auch auf der KiTa-Seite des Verbindungsgangs sowie auf einer Seite des Durchgangs zum Umkleide-Gebäude angebracht.

Beide Verbindungsgänge wurden mit Stahlbeton-Bodenplatten, Stahlstützen und Stahlbeton-Decken ausgeführt. Die Verbindungsbauten wurden jeweils beidseitig vollflächig mit Fenster-/Türelementen ausgeführt. Auf beiden Seiten der Durchgänge wurde innenseitig vor den Glas-Fassaden jeweils Stahlgeländer montiert. Der Dachaufbau ist analog zur Sporthalle anzunehmen. Lediglich die Attika wurde außenseitig zusätzlich zur Blechabdeckung noch mit einer ca. 50cm hohen Holzplatte am oberen Dachrand ausgeführt. Im Bereich des Verbindungsgangs zum Umkleide-Gebäude besteht ein Revisionsschacht im Bodenbereich für die Verbindungsleitungen. Gemäß vorliegenden Bestandsunterlagen ist von einer Unterkellerung des kompletten Verbindungsgangs, in welcher die Leitungen geführt wurden, auszugehen. Der Erschließungsgang vom Turnhallen-Gebäude zum KiTa-Gebäude wurde nachträglich an das KiTa-Gebäude angeschlossen. Die Bauteile des Erschließungsganges sind sorgfältig von den Bauteilen des verbleibenden KiTa-Gebäudes abzutrennen. Es ist darauf zu achten, dass die verbleibende tragende Konstruktion nicht beschädigt wird. Ggf. sind die Bauteile des Turnhallengebäudes zur Vermeidung von Schäden am KiTa-Gebäude zunächst im Grenzübergang zum KiTa-Gebäude abzuschneiden.

An der Außenfassade über dem Haupteingang ist der Schriftzug "TREFF am SIEBSTEIN" aus einzelnen Buchstaben sowie zwei einzelne Wappen auf das WDVS montiert. Der eingeschobene Eingangsbereich verfügt über eine abgehängte Holzdecke, vermutlich mit KMF-Auflage.

Die TGA-Installationen von Elektro, Sanitär, Heizung und Lüftung sind weitestgehend noch vorhanden. Lediglich die Decken-Leuchten und -Kabel wurden zum Teil entfernt. Teilweise wurden die Elektro-Installationen in Kabelkanälen aus Aluminium und aus Kunststoff geführt. Ebenso sind die Sanitär-Ausstattungs-Elemente wie 1 Waschtisch im Medizinalraum, bis B=ca. 0,70m einschl. Waschtischarmaturen sowie einige Küchenarmaturen noch vorhanden. Die vorhandenen Lüftungskanäle wurden überwiegend wandseitig unterhalb der Decke montiert, unter anderem mehrfach durch die Wand zum Hallenraum geführt und mit Lüftungsgittern versehen. Die Hauptkanäle führen über die massiven Schächte neben dem Treppenaufgang auf das Dach, bzw. über die Außenwand im Obergeschoss nach außen. Die Elektro-Hauptverteilung und Steuerungszentrale der Halle befinden sich im Mehrzweckraum, Unterverteilungen wurden in der Küche und im Seminarraum angebracht.

Die Dämmung aller Haustechnik-Komponenten ist als KMF-haltig anzunehmen. Röhren- und Flachheizkörper haben asbesthaltige Dichtungen. Bei allen Rohrleitungen ist davon auszugehen, dass sie asbesthaltig sind und über asbesthaltige Dichtungen/Flanschdichtungen verfügen. Dies betrifft ebenso die Brandschutzklappen und Dichtungen aller Lüftungskanäle.

Des Weiteren ist noch eine provisorische Baubeleuchtung aus ca. 6 Langfeldleuchten montiert, welche ebenfalls abzubereiten und zu entsorgen ist.

Die Position beinhaltet den Komplettabbruch einschließlich vorheriger Gebäudeentkernung der Sporthalle und der Verbindungsbauten zu KiTa und Umkleide-Gebäude einschl. Sortierung und Abtransport nach AVV-Schlüssel und Entsorgungsgebühr,

einschl. Bodenplatten, Fundamenten, Fußboden-, Wand- und Deckenbeläge/-bekleidungen, einschl. aller Bauelemente/Einbauten,

einschl. aller TGA-Installationen einschließlich verbliebener Betriebsmittel, -Geräte, -Objekte und Leuchten einschl. aller betriebstechnischen Anlagen.

Ebenso beinhaltet sind die erforderlichen Betonschnitte in Stb.-Decken, -Wänden, -Sohle und -Fundamenten zur Herstellung der Baufuge zum verbleibenden KiTa-Gebäude sowie ggf. erforderliche Abfangungen.

Beim Rückbau sämtlicher Fundamente sind die entsprechenden Angaben der DIN 4123 zu beachten.

Die Demontage der Technischen Gebäudeausrüstung umfasst u. a.

- sämtliche Trinkwasserleitungen (Kalt-, Warm- und Zirkulationsleitungen) und Heizungsleitungen inkl.

Dämmung

- Verteilleitungen, Steigleitungen und Anschlussleitungen

- sämtliche Armaturen und Ventile

- Trinkwassererwärmer, Speicherladesysteme

- Sicherheitsarmaturen, Druckminderer und Filtereinheiten

- Schmutz- und Regenwasserleitungen

- Bodenabläufe, Reinigungsöffnungen und Hebeanlagen

- Entlüftungsleitungen

- Fachgerechtes Verschließen verbleibender Anschlusspunkte/Leitungsenden

- Fachgerechtes Außerbetriebnehmen der Gasversorgung/dauerhafte Stilllegung bzw. Blindflanschmontage gem.

TRGI

- Gasleitungen inkl. Halterungen

- Gaszähler, Gasdruckregelgeräte und Sicherheitsarmaturen

- Speichersysteme inkl. Brenner und Steuerung

- Pufferspeicher und Warmwasserspeicher

- Verteilerbalken und hydraulische Weichen

- Umwälzpumpen, Mischkreise und Armaturen

- Sicherheitsventile, Membran-Ausdehnungsgefäße und Entlüftungseinrichtungen

- Abgasanlage im Gebäude

- Abgaswärmetauscher

- Heizkreisverteiler

- Heizflächen (Heizkörper, Konvektoren, Deckenstrahlplatten o. ä.)

- Lüftungsgeräte inkl. Gehäuse

- Ventilatoren, Wärmerückgewinnungssysteme

- Heiz- und Kühlregister

- Schalldämpfer

- Filter und Filtergehäuse

- sämtliche Luftkanäle (rund / eckig)

- Brandschutzklappen inkl. Ansteuerung

- Volumenstromreglern

- Luftdurchlässe (Drallauslässe, Tellerventile, Gitter)

- Aufhängungen und Befestigungssysteme

- Bakelit-Panzersicherung ELT

- Zählerschrank, Verteilerschränke, einschl. Inhalt

Konstruktion allgemein

Bauweise: Stahlbetonskelettbauweise mit Stützen und Unterzügen.

Anzahl Geschosse: Hallenbereich 1-geschossig sonst 2-geschossig

Attikahöhe Flachdach: Gebäudehöhe über Terrain ca. 7,35m

Kellergeschoss: Keller vermutlich unter Verbindungsgebäude zu Umkleide-Gebäude

Gründung: angenommen werden Streifenfundamente B/H= ca. 1,00/1,00m mit größeren

Köcherfundamenten im Bereich der Stützen B/H= ca. 1,50m/1,50m

Baustoff trag. Wände: Mauerwerk und Stahlbeton

Baustoff nichttrag. Wände: Gipskarton-Trockenbau mit KMF-Füllung

Bauart Decken: Stahlbeton

Form/Art Hauptdach:	Flachdach
Eindeckung Dächer:	Bitumenschweißbahn auf Gefälledämmung
Außenwandbekleidung:	WDVS
Attika:	Blechabdeckung, Holzplatten (Verbindungsbauten)
Innenwandbekleidung:	Putz, Fliesen
Fenster/Fassaden:	Kunststoff-Fenster/-Türen und Aluminium-Rohrrahmen-Türen, 2fach verglast
Innenfensterbänke:	Holz lackiert

LAGA-Zuordnung gem. Schadstoffuntersuchungsbericht von Focke GmbH vom 10.11.2024

Mischprobe 1 - Fußboden:	Z1.2
Mischprobe 2 - Innenwände:	Z1.1
Mischprobe 3 - Außenwände:	>Z2

siehe: Abbruchpläne mit Bestandsfotos

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	EP	

UMKLEIDE-ANBAU

Siehe nachfolgende Positionen

1.4.20

Mehraufwand Vorabmaßnahme Demontage Blitzschutzleitungen der Dachfläche

Mehraufwand für die zerstörungsarme Demontage der Blitzschutzleitungen auf der Dachfläche des Umkleide-Anbaus, als Vorab-Maßnahme, um das Aufnehmen und Sichern der Dacheindeckung zu ermöglichen.

Der allgemeine Abbruch der Blitzschutzleitungen des Umkleide-Anbaus muss in die Haupt-Position "Komplettabbruch und Entsorgung des Umkleide-Anbaus" einkalkuliert werden.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	EP	

1.4.30

Aufnehmen und Sichern bestehender Dacheindeckung

Dacheindeckung aus unterseitig mit Mörtel verstrichenen Ton-Dachpfannen weitgehend beschädigungsfrei aufnehmen, auf Euro-Paletten sortieren und an vorgegebenen Lagerplatz der Baustelleneinrichtung verbringen, sodass eine spätere Wiederverwendung durch den AN der Dacheindeckung fachgerecht möglich wird.

Ausbauort: Umkleide-Dach und Teilbereich des KiTa-Dach-Rückbaus
 siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
340,000	m ²	EP	

1.4.40

Verbringen und Sichern gelagerter Ersatz-Dachziegel

Ca. 100Stück bzw. ca. 6,5m² Dachziegel, welche als Ersatz auf dem Dachboden der KiTa gelagert wurden beschädigungsfrei aufnehmen, an vorgegebenen Lagerplatz der Baustelleneinrichtung verbringen und auf Euro-Paletten sortieren, sodass eine spätere Wiederverwendung durch den AN der Dacheindeckung fachgerecht möglich wird.

Ausbauort: KiTa-Dachboden
 siehe: Baustelleneinrichtungsplan

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	EP	

1.4.50

Mehraufwand Herstellung Abfangung Dachstuhl, einschl. Ergänzung und Regensicherung

Mehraufwand für das Entfernen der Dachziegel-Unterkonstruktion und das Liefern und Herstellen einer Abfangung der verbleibenden KiTa-Dachstuhlseite im Bereich des abzubrechenden Dachstuhls. Die Abfangung soll über eine provisorische Firstpfette, C24, b/h = 14/14 cm, L=ca. 11,00m und zusätzliche Verschraubungen der Bestandssparren, gemäß anliegender Planung, hergestellt werden.

Die geöffnete Dachseite soll anschließend durch ca. 14 provisorische Sparren, L/H/B=ca. 700cm/16cm/8cm, ergänzt werden und mit einer reißfesten Dachbahn gegen Regen gesichert werden.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	EP	

1.4.60

Komplettabbruch und Entsorgung des Umkleide-Anbaus

Der Umkleide-Anbau wurde vermutlich in den 60er Jahren errichtet und im Laufe der Jahre durch verschiedene Einzelmaßnahmen saniert. Das Gebäudealter und insbesondere die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen lassen grundsätzlich den Einsatz von schadstoffhaltigen Baustoffen erwarten. Dabei ist von dem Einsatz von KMF, Asbest und teerhaltigen Isoliermassen und Anstrichen auszugehen. Der Gebäudeteil war selbst nicht direkt von dem Brandereignis betroffen und weist nur geringe Rußablagerungen auf.

Der Umkleide-Anbau wurde derzeit rechtwinklig zum KiTa-Gebäude angeordnet und bildet mit diesem eine L-Form in dessen Innenecke die Mehrzweckhalle über zwei Verbindungsgänge angeschlossen wurde. Das Satteldach des Umkleide-Anbaus wurde an das Satteldach der KiTa angeschlossen, sein First liegt ca. 80cm tiefer als der des KiTa-Gebäudes. Direkt an der Anschlussseite des Anbaus zur KiTa befindet sich der Windfang als KiTa-Haupteingang und dahinterliegendem KiTa-Büro. Alle übrigen Räume des Anbaus wurden als Sanitärräume, Umkleiden und Abstellfläche der Turnhalle genutzt.

Der Anbau verfügt über äußere Kantenlängen von L/B= ca. 19,10m/10,00m und seine Gebäudehöhe über Terrain entspricht nahezu der Gebäudehöhe der bestehenden Mehrzweckhalle mit ca. 7,00m, plus zusätzlich Bodenaufbau, Bodenplatte und ca. 1,00m tiefen Streifenfundamente. Das Gebäude ist im Bereich der nördlichen Außenwand teilunterkellert.

Gemäß Bestandsunterlagen sind nachfolgen Gebäudegrößen und Gebäudehöhen anzunehmen:

BGF:	ca. 340m ²
BRI:	ca. 1200m ³
Streifenfundamente:	Längs/Querrichtung
Bodenplatte:	ca. 0,20m OK = GOK

Der Umkleide-Anbau ist ein Massivbau mit Außenwänden aus zweischaligen Mauerwerkswänden mit außenseitigem Ziegel-Verblender, Stahlbeton-Sohle, -Decken und -Fundamenten. Auf der Ostseite wurde der obere Teil der Außenwand direkt unterhalb der Traufe ca. 50cm hoch verputzt. Die Innenwände bestehen aus Mauerwerk und Stahlbeton mit Putzsicht. Im Fensteranschussbereich der Fensterleibungen wurde die Verwendung von Asbest nachgewiesen. In kleineren Teilbereichen wurden Leitungsinstallationen mit Holzwerkstoffplatten verkoffert.

Das Gebäude gründet auf einer Stahlbetonsohle über Stahlbeton-Streifenfundamenten und ist im nördlichen Gebäudeteil unterkellert, L/B/H= ca. 10,00m/6,00m/3,00m. Der Kellerraum wurde aus Mauerwerk und Stahlbeton gebaut. Der außenliegende Kellerzugang wurde in Stahlbetonwände eingefasst und mit einer Stahlbetontreppe ausgeführt.

Die Stahlbetonsohle und Stahlbetondecke des Umkleide-Anbaus sind mit geeignetem Gerät sorgfältig an der Kante zum verbleibenden KiTa-Gebäude abzuschneiden. Unterlagen zum Bestand liegen nicht vor. Aufgrund der Höhensprünge der Decken und der Anordnung der Wände ist nicht von einer Durchlaufwirkung der Stb.-Decken im Übergangsbereich von Umkleide- zu KiTa-Gebäude auszugehen. Dies ist vor dem Abbruch durch Freilegung der oberen Bewehrungslage der Decke im Übergangsbereich zu überprüfen.

Die Dachkonstruktion besteht aus einem asymmetrischem Dachstuhl aus Holz, Holzklasse A4, welcher an den Dachstuhl des verbleibenden Gebäudeteils der KiTa angebunden ist. Das Dach des Umkleide-Anbaus sowie das Dach der KiTa sind mit unterseitig mit Mörtel verstrichenen Ton-Dachziegeln und vereinzelt Glas-Dachziegeln eingedeckt. Der Ortgang wurde mit asbesthaltigen Dachschilden verkleidet. Die Dachentwässerung erfolgt über Zinkblech-Regenrinnen und -Fallrohre. Auf dem verbleibenden KiTa-Dach ist eine Photovoltaik-Anlage montiert, welche zu Beginn der Arbeiten durch den Eigentümer abgebaut wird.

Vor Demontage des an den KiTa-Dachstuhl angeschlossenem Umkleide-Dachstuhls ist eine Abfangung der verbleibenden KiTa-Dachstuhlseite über ein provisorisches Firstholz gemäß vorbeschriebender Position auszuführen. Anschließend sind die Sparren, Schifter, Kehlspalten, Pfetten und Stützen des Umkleide-Dachstuhls mit geeignetem Werkzeug von den Sparren und Pfetten des verbleibenden KiTa-Dachstuhls sorgfältig abzutrennen. Es ist darauf zu achten, dass die tragende Konstruktion und die verbleibende Dachdeckung des

KiTa-Daches dabei nicht beschädigt werden. Ggf. sind die Sparren, Schifter, Kehlsparren und Pfetten des Umkleide-Anbaus zur Vermeidung von Schäden zunächst nahe der verbleibenden Bauteile des Umkleide-Dachstuhls abzutrennen. Fehlende bzw. nicht durchlaufende Sparren des verbleibenden KiTa-Dachstuhls sind durch ca. 14 provisorische Sparren L/H/B=ca. 700cm/16cm/8cm zu ersetzen. Der verbleibende, geöffnete Dachbereich ist anschließend mit einer reißfesten Dachbahn gegen Regen zu sichern. Die bestehende Giebelwand im Bereich des Dachanschlusses zur KiTa ist einschl. der asbesthaltigen Stahl-Brandschutztür abzubrechen.

Auf der Nordseite des Umkleide-Anbaus führt ein massiver, doppelzügiger Schornstein vom Keller bis ca. 1,50m über den First. Die Dichtschnüre der Revisionsöffnungen des Schornsteins sind asbesthaltig. Als Zugangsmöglichkeit zum Schornstein wurden auf der Dachfläche vom Verbindungsgang aus Dachtritte und ein Dachsteg montiert. Zudem sind Blitzschutzleitungen auf der Dachfläche verlegt.

Die Stb.-Decke über EG wurde oberseitig vollflächig, ca. 30cm dick, mit KMF gedämmt. Der Dachraum ist grundsätzlich ungenutzt und aufgrund der Mineralwolle-Dämmung (KMF) nicht begehbar. Lediglich in kleineren Teilbereichen wurden OSB-Platten auf der Mineralwolle-Dämmung (KMF) ausgeführt. Diese Bereiche dienen als Zuwegung und wurden teilweise als Abstellfläche genutzt. Die Gesamtfläche der befestigten OSB-Bereiche im Dachboden des Umkleide-Gebäudes beträgt ca. 35,00m². Der Zugang zum Dachboden erfolgt über eine Deckenklappe mit Scherentreppe im Bereich des Durchgangsbereichs zum Verbindungsgang zur Turnhalle.

Das Gebäude verfügt über 13 Stück 2-fach verglasten Kunststofffenster-Elemente mit B/H=ca. 1,00m/1,00m auf der West- und Nordseite und 4 Elemente mit B/H=ca. 1,30m/0,80m auf der Ostseite. Neben der asbesthaltigen Keller-Brandschutztür befindet sich ein Kellerfenster. An die Fenster-Elemente wurden vereinzelt Lüftungskomponenten angeschlossen. Die Fensterleibungen/Fensteranschlüsse wurden asbesthaltig ausgeführt. An die Fenster schließen außenseitig Betonstein-Fensterbänke und auf der Ostseite Zinkblech-Fensterbänke an. Innenseitig wurden die Fensterbankbereiche teilweise gefliest und teilweise in Naturstein ausgeführt. Der Umkleide-Anbau verfügt auf der Ostfassade über ein raumhohes, doppelflügeliges Rohrrahmen-Türelement mit beidseitig festverglasten Seitenteilen und durchgängigem Oberlicht als KiTa-Haupteingang und eine Kunststoff-Außentür mit Glasausschnitt und Oberlicht als Umkleide-Zugang. Zwei Kunststoff-Außentüren mit Glasausschnitt erschließen die Nebenräume auf der Nordfassade. Der Sockelbereich wurde umlaufend ca. 40cm hoch mit einer aufgeschraubten Blechabdeckung versehen.

Im Bereich des Damen-WCs wurde die Decke abgehängt. Die Decke wird vermutlich aus Gipskarton-Bauplatten und Mineralfaser-Auflage aus KMF ausgeführt.

Der Fußbodenaufbau des Erdgeschosses ist ca. 15cm dick und wird mit einem Aufbau aus Bitumenabdichtung, EPS-Dämmplatten und Zementestrich plus Bodenbelag vermutet. Im Bereich der KiTa-zugehörigen Räume Büro und Windfang wurde Asbest im Fußbodenaufbau nachgewiesen (siehe Schadstoffgutachten KiTa).

Die Böden des kompletten Umkleide-Trakts sind gefliest und es sind Abläufe in allen Sanitärräumen vorhanden. Auf dem Boden des KiTa-Haupteingangs/Windfangs wurde der Linoleum auf den vorhandenen Fliesenbelag verlegt, der PVC-Belag des KiTa-Büros wurde auf dem vormaligen Fliesen/Betonwerksteinbelag verlegt. In den Waschräumen wurden Fliesenbeläge, im Dickbett verlegt, im Bereich der Duschen bis ca. 2,25m und sonst 1,65m hoch ausgeführt. In den WCs wurden die Wandfliesen bis ca. 1,55m hoch geführt. In den Umkleiden wurde im Wandbereich nur der Sockel gefliest.

Die Innenraum-Türzargen der des Herren-WCs, der KiTa-, Umkleide-, Dusch- und Sanitärräume wurden als eingeputzte Stahl-Umfassungszargen ausgeführt. Im Damen-WC und im Abstellraum sind hingegen lackierte Holzzargen verbaut. Alle Holz-Türblätter im Umkleide-Anbau sind noch vorhanden. In zwei Sanitärräumen wurden Trennwandanlagen aus Metallprofilen und Schichtstoffplatten montiert.

Die TGA-Installationen von Elektro, Sanitär, Heizung und Lüftung sind noch komplett vorhanden. Die Installation erfolgte überwiegend auf Putz, teilweise wurden sie in Kabelkanälen aus Aluminium und aus Kunststoff geführt. Die Lüftung des Umkleide-Anbaus wurde dezentral, über Lüftungsgeräte in den Fensterrahmen, ausgeführt. Die technische Gebäude-Ausrüstung für die Versorgung des kompletten Gebäude-Ensembles befindet sich in dem teilunterkellerten Bereich des Gebäudes. Dieser ist über einen außenseitigen Kellerzugang erschlossen und in zwei Räume geteilt. Die verbaute Brandschutztür als Außentür wurde asbesthaltig eingestuft. In dem größeren Technikraum ist unter anderem eine Pellet-Heizung einschl. Wasserspeicher montiert, welche den hofseitig liegenden kleineren Keller-Raum, in welchem ehemals ein Erdöl-Tank verbaut war, als Pellet-Lager nutzt. Das Lager wurde mit Platten ausgekleidet und wird über einen Schacht im Bereich der östlichen Außenwand beschickt und weist aktuell noch einen Füllstand von ca. 5m³ Holz-Pellets auf. Des Weiteren ist auch noch eine Gas-Heizung einschließlich Pufferspeicher und Ausdehnungsgefäßen vorhanden sowie der Fernmelde-Anschluss. Im Technikraum wurde zudem ein Waschtisch montiert und ein Pumpensumpf ausgeführt. Die Dämmung aller Haustechnik-Komponenten ist als KMF-haltig anzunehmen. Alle Röhren- und Flachheizkörper haben asbesthaltige Dichtungen. Bei allen Rohrleitungen ist davon auszugehen, dass sie asbesthaltig sind und über asbesthaltige Dichtungen/Flanschdichtungen verfügen.

Die Sanitär-Ausstattungs-Elemente wie 2 Waschrinnen mit ca. 4,00m Länge, 2 Waschtische mit ca. B=0,70m, 4 Urinale, 5 Stand-WCs mit Aufputz-Spülkasten und 8 Duschköpfe, jeweils einschließlich der Armaturen und Sanitär-Ausstattungs-elemente (Spiegel, Ablagen, Papierspender, Seifenspender, etc.) sind noch vorhanden. In den Umkleiden wurden jeweils auf beiden Seiten Garderobenleisten montiert und Holzbänke aufgestellt. Im Bereich des Herren-Waschraums wurden zudem eine freistehende Holz-Stahl-Garderobe mit zweiseitigen Sitzbänken, L/B/H= ca. 4,00m/1,00m/1,70m, aufgestellt.

An den Außenwänden sind Ausstattungselemente wie Briefkästen, Schaukästen, Aschenbecher, Türstopper, kleinere Schilder u. ä. montiert.

Die Position beinhaltet den Komplettabbruch einschließlich vorheriger Gebäudeentkernung des Umkleide-Gebäudes einschl. Sortierung und Abtransport nach AVV-Schlüssel und Entsorgungsgebühr, einschl. Unterkellerung, Bodenplatte, Fundamenten, Fußboden-, Wand- und Deckenbeläge/-bekleidungen, einschl. aller Bauelemente/Einbauten, einschl. aller TGA-Installationen einschließlich verbliebener Betriebsmittel, -Geräte, -Objekte und Leuchten, einschl. aller betriebstechnischen Anlagen. Ebenso beinhaltet sind die erforderlichen Betonschnitte in Stb.-Decken, -Wänden, -Sohle und -Fundamenten zur Herstellung der Baufuge zum verbleibenden KiTa-Gebäude sowie ggf. erforderliche Abfangungen. Beim Rückbau sämtlicher Fundamente sind die entsprechenden Angaben der DIN 4123 zu beachten.

Die Demontage der Technischen Gebäudeausrüstung umfasst u. a.

- sämtliche Trinkwasserleitungen (Kalt-, Warm- und Zirkulationsleitungen) und Heizungsleitungen inkl.

Dämmung

- Verteilleitungen, Steigleitungen und Anschlussleitungen
- sämtliche Armaturen und Ventile
- Trinkwassererwärmer, Speicherladesysteme
- Sicherheitsarmaturen, Druckminderer und Filtereinheiten
- Schmutz- und Regenwasserleitungen
- Bodenabläufe, Reinigungsöffnungen und Hebeanlagen
- Entlüftungsleitungen
- Fachgerechtes Verschließen verbleibender Anschlusspunkte/Leitungsenden
- Heizkreisverteiler
- Heizflächen (Heizkörper, Konvektoren, Deckenstrahlplatten o. ä.)
- Lüftungsgeräte inkl. Gehäuse
- Ventilatoren, Wärmerückgewinnungssysteme
- Heiz- und Kühlregister
- Schalldämpfer
- Filter und Filtergehäuse
- Luftkanäle (rund / eckig)
- Brandschutzklappen inkl. Ansteuerung
- Volumenstromregler
- Luftdurchlässe (Drallauslässe, Tellerventile, Gitter)
- Aufhängungen und Befestigungssysteme
- Bakelit-Panzersicherung ELT
- Verteilerschränke, einschl. Inhalt

Konstruktion allgemein

Bauweise:	Massivbauweise
Anzahl Geschosse:	1-geschossig mit ungenutzten Dachraum
Firsthöhe:	Gebäudehöhe über Terrain ca. 7,00m
Kellergeschoss:	Teilunterkellerung ca. 6,00m x 10,00m
Gründung:	angenommen werden Streifenfundamente B/H= ca. 1,00/1,00m
Baustoff trag. Wände:	Mauerwerk und Stahlbeton
Baustoff nichttrag. Wände:	Mauerwerk
Bauart Decken:	Stahlbeton
Form/Art Hauptdach:	Steildach
Eindeckung Dächer:	Hohlpfannen-Tondachziegel einschl. First, Ortgangverkleidung aus asbesthaltigem Faserzement
Außenwandbekleidung:	Mauerziegel, partiell mit Putz
Innenwandbekleidung:	Putz, Fliesen
Fenster/Fassaden:	Kunststoff-Fenster/-Türen und Aluminium-Rohrrahmen-Türen, 2fach verglast
Innenfensterbänke:	Naturstein

LAGA-Zuordnung gem. Schadstoffuntersuchungsbericht von Focke GmbH vom 10.11.2024

Mischprobe 1- Fußboden: Z1.2

Mischprobe 2 - Innenwände: Z1.1
Mischprobe 3 - Außenwände: >Z2

siehe: Abbruchpläne mit Bestandsfotos

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	EP	

1.4

► Rückbau, Abbruch u. Entsorgung Turnhalle und Umkleide...

1.5

Rückbau und Entsorgung Kindertagesstätte

ABBRUCH BAUELEMENTE

Siehe nachfolgende Positionen

1.5.10

Abbruch Tresenanlage mit Industrieküche und Deckenkoffer

Abbruch einer Küchenanlage, einschl. Tresen und Deckenkoffer und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Die Küchenanlage besteht aus Industrieküchenmodulen aus 1Spülenunterschrank mit Müllsammel, 2 Unterschränken mit Tür und 2 Unterschränken mit jeweils 2 Auszügen, alle mit Edelstahl-Front, zusätzlich 1 Unterschrank mit Tür aus MDF, 1 Geschirrspüler und 1 Waschmaschine. Die Edelstahl-Arbeitsfläche verfügt über zwei Spülbecken, eine Zapfanlage, ein eingesetztes Abtropfgitter und ist ca. 2,10m lang. Auf beiden Seiten der Edelstahl-Arbeitsfläche wurde eine Schichtstoff-Arbeitsplatte angeschlossen. Rückseitig der Tresenanlage wurde L-förmig ein Tresen in Ständerbauweise errichtet und mit einer auskragenden Schichtstoff-Tischplatte versehen. Die Spritzschutzwand im Bereich der Tresen-Rückwand wurde mit Alucobond-Platten verkleidet. Im Bereich über der Tresenanlage wurde ein Gipskartonkoffer montiert. Tresenanlage sowie der Deckenkoffer wurden beide raumseitig mit Schichtstoff-Paneelen verkleidet. Auf der Ecke wurde eine raumhohe Stahlstütze montiert.

Der Küchenbereich ist ca. 4,50m lang und ca. 1,90m tief, der Deckenkoffer wurde ca. 1,00m von der Decke abgehängt.

Abbruchort: KiTa - ehemalige Feuerwehrrküche



Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.5.20

Abbruch Einbauküche

Abbruch einer Einbauküche, einschl. Oberschränke und Küchen-Elektrogeräte und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Die Einbauküche aus beschichtetem Holzwerkstoff ist U-förmig angeordnet und besteht aus ca. 8 Oberschränken, 9 Unterschränken und einem halbhohen Schrank, B/L/H= ca. 2,70/2,40/2,90m. Auf den Unterschränken und dem halbhohen Schrank wurden Schichtstoff-Arbeitsplatten montiert. Die Küche besitzt ein Edelstahl-Spülbecken mit Abtropffläche, eine Beleuchtung und einen Mülleimer. Am rückseitigen Fliesenspiegel wurde umlaufend eine Edelstahl-Reling-Stange für Küchenhelfer montiert. Enthaltene Elektro-Küchengeräte sind 1 Dunstabzug, 1 Ceranfeld, 1 Backofen, 1 Gschirrspüler, 1 Kühl-Gefrierkombination und 1 Mikrowelle.

Abbruchort: KiTa - Spielkreis



Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.5.30

Demontage Einbauschrankwand mit Tür

Demontage Einbauschrankwand aus zwei Holzregalen, B/H= ca. 1,60/2,20m, mit jeweils doppelflügeligen Vitrintüren und einer mittig eingesetzte Innentür B/H= ca. 1,55/2,20m als Raum-Zugang, komplett mit Beschlägen und Zubehör, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Material: Holz, Metall, Glas

Wanddicke: bis 50 cm

Gesamtmaß: ca. 4,80m x 2,50 m

Abbruchort: KiTa - Flurseite ehemalige Feuerwehrrküche



Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.5.40

Abbruch Spielturn mit Hochbett

Abbruch eines Spielturns mit Hochbett aus lackiertem Holz, L/B/H= ca. 3,10/2,10/2,90m, und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa - Spielkreis



Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.5.50

Abbruch Kinder-Wandgarderoben

Abbruch von ca. 40 Stück einzeln montierten Kinder-Wandgarderoben aus lackiertem Holz, L/B/H= ca. 35/20/30cm, und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa - Windfang/Diele/Flur



Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	Stck	EP	

1.5.60

Abbruch Schrammborde

Abbruch von wandseitig montierten Schrammschutzborden, B=ca. 30cm, und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
9,000	m	EP	

1.5.70

Abbruch Heizungsleitungsverkleidung

Abbruch von Heizungsleitungsverkleidungen in Form von Verkofferungen im Sockelbereich, H/B= ca.30/20cm und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.
Die Verkofferungen sind gefliest.

Abbruchort: KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	m	EP	

1.5.80

Abbruch Heizkörper-Verkleidung

Abbruch von Heizkörperverkleidungen aus lackiertem Holz, L/B/H= ca. 1,60/0,20/1,00m, und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa - Flur



Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	Stck	EP	

1.5.90

Abbruch Heizkörper-Verkleidung mit montierten Spielgeräten

Abbruch von Heizkörperverkleidung aus lackiertem Holz mit montierten Spielgeräten, L/B/H= ca. 1,40/0,25/1,00m, und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa - Vorraum Krippe

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.5.100

Demontage Waschtisch

Demontage Waschtisch/Kinder-Waschtisch, komplett einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Material: Keramik, Metall

Umfang: Armatur, Ausstattung

Abbruchort: KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	Stck	EP	

1.5.110

Demontage WC-Anlage

Demontage WC-Anlage/Kinder-WC-Anlage, komplett einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Material: Keramik

Umfang: Sitz, Traggestell, Spülkasten, Ausstattung

Abbruchort: KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	Stck	EP	

1.5.120

Abbruch Innentüren, 1flg

Abbruch Innentüren, 1-flg., mit Zarge, Füllung und Bekleidung einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Material: Holz, Metall, Glas
Wanddicke: bis 50 cm
Größe: bis 1,135x2,26 m

Abbruchort: KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
9,000	Stck	EP	

1.5.130

Abbruch Innentüren, 2flg

Abbruch Innentüren, 2-flg., mit Oberlicht, mit Zarge, Füllung und Bekleidung einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Material: Holz, Glas
Wanddicke: bis 50 cm
Größe: bis 2,51x3,50 m

Abbruchort: KiTa - Windfang



Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	Stck	EP	

1.5.140

Abbruch Rolladen

Abbruch Rolladenkasten mit Kunststoff-Rolladenpanzer und Führungsschienen, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Material: Metall, Kunststoff
Größe: bis ca. 4,00x2,50 m

Abbruchort: KiTa - Durchgang Ruheraum zu ehemalige Feuerwehrrküche

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.5.150

Demontage Sanitär-Trennwände

Demontage Sanitär-Trennwand-Anlage einschl. Türen, Zubehör und Aufständering, komplett einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Material: Holz-/Holzwerkstoff, oberflächenbeschichtet oder Kunststoff

Wandstärke: bis ca. 3 cm

Wandhöhe: bis ca. 1,80m

Abbruchort: KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	m ²	EP	

1.5.160

Abbruch OSB-Verkleidungen

Demontage provisorischer Bauwerksschließungen aus Holz-Lattung und OSB-Platten, Höhe bis ca. 3,50m, komplett einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Material: Holzlatten, OSB-Platten

Abbruchort: KiTa EG und Dachraum

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	m ²	EP	

1.5.170

Abbruch Brandschutztür

Abbruch Brandschutztür mit Zarge, Füllung und Bekleidung einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Ort: KiTa - Tür zu Verbindungsgang Turnhalle

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.5.180

Abbruch asbesthaltige Brandschutztür

Abbruch Brandschutztür mit asbesthaltiger Füllung, mit Zarge und Bekleidung, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Ort: KiTa - Dachboden, Giebelwand zu Feuerwehr-Anbau

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Stck	EP	

1.5.190

Abbruch und Entsorgung asbesthaltiger Fenster- und Türanschlüsse

Abbruch asbesthaltiger Fenster-/Türanschlüsse, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa - Fenster- und Türleibungen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
160,000	m	EP	

1.5.200

Abbruch Fenster, <2,50m²

Abbruch Fenster einschl. Rahmen, Verglasung, Holz-Umfassungszone der Fensterleibung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Material: Kunststoff, Metall, Glas

Wanddicke: bis 50 cm

Größe: bis 2,50 m²

Abbruchort: KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	Stck	EP	

1.5.210

Abbruch Fenster, >2,50m²

Abbruch Fenster einschl. Rahmen, Verglasung, Holz-Umfassungszone der Fensterleibung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Material: Kunststoff, Metall, Glas

Wanddicke: bis 50 cm

Größe: über 2,50 m²

Abbruchort: KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	m ²	EP	

1.5.220

Abbruch Außenmarkisen, B/H= ca. 4,00m/2,50m

Abbruch Außenmarkisen mit Kasten und Führung, B/H= ca. 4,00m/2,50m, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: Südseite KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	m ²	EP	

1.5.230

Abbruch Innenfensterbänke aus Betonwerkstein, L= ca. 1,00m bis ca. 4,00m

Abbruch von Innenfensterbänken aus Betonwerkstein, D=ca. 4 cm, B= ca. 30cm, L= bis ca. 4,00m, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa - Außenwände Fensterbrüstungen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
28,000	m	EP	

1.5.240

Abbruch Außenfensterbänke aus Beton, L= ca. 1,00m bis ca. 4,00m

Abbruch von Außenfensterbänken aus Beton, D=ca. 8 cm, B= ca. 30cm, L= bis ca. 4,00m, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa - Außenwände Fensterbrüstungen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
28,000	m	EP	

ABBRUCH WÄNDE/DECKEN UND BEKLEIDUNGEN

Siehe nachfolgende Positionen

1.5.250
Abbruch KMF-Mineralwolle-Dämmung auf Geschossdecke

Abbruch KMF-Mineralwolle-Dämmung der Geschossdecke, D= ca. 30cm, zweilagig, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa - Dachboden

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
220,000	m ²	EP	

1.5.260
Verbringen und Entsorgen von Ersatzmaterial KMF

 Räumung von Ersatz-Material der KMF-Mineralwolle-Dämmung der Geschossdecke, ca. 6,00m³ in Paketen teilweise originalverpackt und ca. 1,00m³ lose, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa - Dachboden

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7,000	m ³	EP	

1.5.270
Abbruch OSB-Boden auf KMF

Abbruch OSB-Plattenbelag auf Holz-Unterkonstruktion auf KMF-Mineralwolle-Dämmung, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa - Dachboden

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
60,000	m ²	EP	

1.5.280
Abbruch nichttragende Mauerwerkswände

Abbruch nichttragender Wände aus Mauerwerk, d=bis ca. 15cm, und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa Innenwand zu Abstellraum

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	m ²	EP	

1.5.290
Abbruch Fensterbrüstungen

Abbruch Fensterbrüstungen aus Mauerwerk, d=bis ca. 40cm, einschl. Mauerwerksschnitten und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa Fensterbrüstungen der Außenwand

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
27,000	m ²	EP	

1.5.300
Abbruch Gipskarton-Ständerwände mit KMF-Dämmung und asbesthaltiger Spachtelmasse

Abbruch nicht tragende GK-Wände, aus Metall- oder Holzständerwerk mit beidseitiger ein- oder mehrlagiger GK-Plattenbekleidung, asbesthaltiger Spachtelmasse und KMF-Mineralwolle-Füllung, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Dicke: bis ca. 20 cm

Abbruchort: KiTa - Vorraum Krippe

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m ²	EP	

1.5.310
Abbruch Gipskarton-Vorsatzschale mit KMF-Dämmung und asbesthaltiger Spachtelmasse

Abbruch von Gipskarton-Vorsatzschale aus Metall- oder Holzständerwerk mit ein- oder mehrlagiger GK-Plattenbekleidung, asbesthaltiger Spachtelmasse und KMF-Mineralwolle-Füllung, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Dicke: bis ca. 10 cm

Abbruchort: KiTa - ehemalige Feuerwehrrküche

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
9,000	m ²	EP	

1.5.320
Abbruch Wandfliesen

Abbruch Wandfliesen einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Untergrund: Stb.-Wand, Putz oder GK

Abbruchort: KiTa - Einbauküche, ehemalige Feuerwehrrküche, WCs

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
41,000	m ²	EP	

1.5.330
Komplettabbruch KMF- und asbesthaltiger Fußbodenaufbau

Kompletter Abbruch des Fußbodenaufbaus d=ca. 15cm, inklusive Fußbodenbelägen aus Linoleum/PVC/Fliesen einschl. Kleber, asbesthaltigem Estrich bzw. Gussasphaltestrich mit asbesthaltiger Ausgleichsschicht, unterliegender KMF-Trittschalldämmung und Bitumenabdichtung, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
270,000	m ²	EP	

1.5.340
Abbruch MF-Kassettendecken aus KMF

Abbruch Abhangdecken aus Mineralfaserplatten aus KMF, als Rasterdecke einschl. Unterkonstruktion, Deckeneinbauten, Schottungen etc. und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Untergrund: Stb.-Rohdecke

Deckenraster: ca. 62,5x62,5 cm

Abbruchort: KiTa Ruheraum, ehemalige Feuerwehrrküche, Spielkreis, Krippe

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
170,000	m2	EP	

1.5.350
Abbruch asbest- und KMF-haltiger Abhangdecke mit oberseitiger KMF-Dämmung

Vollständige Demontage der asbest- und KMF-haltigen Abhangdecken aus Gipskarton und Mineralfaser mit asbesthaltigen Spachtelmassen, einschl. Unterkonstruktion, Deckeneinbauten, Schottungen etc. inklusive KMF Auflage, Stärke bis 10cm, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Deckenhöhe: bis 4,00 m
 Demontageort: KiTa - Flur, Diele, Vorraum Krippe, WCs, Abstellraum

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	m ²	EP	

1.5.360
Abbruch asbesthaltiger Putze mit Spachtelmassen an Wandflächen

Abbruch von asbesthaltigen Putz mit Wandfarbe und asbesthaltiger Spachtelmasse, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel. Die Wandhöhe beträgt ca. 4 m bis zur Geschossdecke. Ausbauverfahren nach Wahl des AN. Putzdicke bis 2,5cm. Die kompletten Putze sind restlos aus dem Wandbereich zu entfernen. Inkl. Demontage von Fußleisten, Zierleisten, Haken, Magnetleisten, etc..

Abbruchort: KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
570,000	m ²	EP	

1.5.370
Abbruch asbesthaltiger Putze an Deckenflächen

Abbruch von asbesthaltigem Putz mit Deckenfarbe und asbesthaltigen Spachtelmassen, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel. Die Deckenhöhe beträgt ca. 4 m bis zur Geschossdecke. Ausbauverfahren nach Wahl des AN. Putzdicke bis 2,5cm. Die kompletten Putze sind restlos aus dem Deckenbereich zu entfernen. Inkl. Demontage von Abhängern, Haken, etc..

Demontageort: EG Kita

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
270,000	m ²	EP	

1.5.380
Abbruch Außenwand-Putz Westfassade

Abbruch von Außenputz mit Wandfarbe an der Außenwand der KiTa, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel. Die Wandhöhe beträgt ca. 7,50 m bis zum First.

Abbruchort: KiTa - Giebelwand an Westfassade

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
61,000	m ²	EP	

ABBRUCH DACH

Siehe nachfolgende Positionen

1.5.390
Demontage asbesthaltige Ortgangverkleidung

Demontage der asbesthaltigen Dachschildeln der Ortgangverkleidung, einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel. Die Wandhöhe beträgt ca. 7,50 m bis zum First.

Abbruchort: KiTa - Dacheindeckung

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
31,000	m	EP	

1.5
► Rückbau und Entsorgung Kindertagesstätte

1.6 Abbruch Technische Ausrüstung - KiTa

SANITÄRLEITUNGEN

Demontage von Sanitärrohrleitungen aus verschiedenen Materialien (Guß, Stahl, Stahl verz., Kupfer, Kunststoff) einschließlich aller Armaturen, verlegt vorrangig in Installationsschächten (ca. 60%) , sowie an Wänden aus Beton oder Mauerwerk (ca. 20%), und im Bereich Parkdeck an Decken (ca. 20%), einschl. Formstücke, Befestigungen und Armaturen. Montagehöhe bis 4,5 m.

Ausbau von KMF-haltiger Rohrisolierung einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Freistemmen ist durch den AN zu erfolgen oder ist bei Rohrdurchführungen durch Decken und Wände separat zu kalkulieren. Demontage erfolgt in Teilstücken, minimale Länge ca. 50cm.

BESCHREIBUNG DEMONTAGEN

Bei den Leistungen handelt es sich um einen vollständigen Abbruch der Schmutzwasser- und Trinkwasserleitungen sowie dazugehörige Sanitärobjekte.

Das Bauwerk ist nach Absprache frei zugänglich, die Arbeiten erfolgen im größtenteils im Erdgeschoss.

Abbruchmaßnahmen, einschl.:

- wasserseitige Trennungen.
Kontrolle, ob freigeschaltet
- Befestigungs- und Montagematerial, Konsolen, Halterungen, Unterbau-Konstruktionen
- Abtrennen von Halterungen / Befestigungseinrichtung bis ca. 1cm unter Putz bzw. unter Wand-/Boden-/Deckenebene
- Abtransport aus dem Gebäude und Entsorgung/
- Nachweis der fachgerechten Entsorgung ist dem Auftraggeber vorzulegen.

Einhaltung zusätzlich folgender Vorschriften

- Abfallgesetz des Landes Niedersachsen
- Abfallsatzung der Region Hannover
- Berufsgenossenschaftliche Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BG-Vorschriften)
- Analyse der Schadstoffeinstufung
- Gefahrstoffverordnungen TRGS
- Arbeitsstättenverordnung

Hinweis:

Demontierte Anlagenteile gehen in das Eigentum des AN's über, sofern nicht anders erwähnt.

1.6.10 Entleeren der Trinkwasseranlage

Trinkwasserleitungen absperren, ggf. in Teilbereichen, und enteeren

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Psch	EP	.....

1.6.20 Demontage Trinkwasserleitung bis DN 25

Trinkwasserleitung, bis 28mm (DN 25, im geöffneten Installationsschacht, entleert, demontieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
350,000	m	EP	.....

1.6.30 Demontage Entwässerungsleitung DN 25-100

Entwässerungsleitung, wie vor beschrieben, Nennweite über DN 25 bis DN 100, demontieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
15,000	m	EP	.....

1.6.40
Demontage Rohrbegleitheizung

Demontage Rohrbegleitheizung

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	m	EP	

1.6.50
Demontage Dämmung bis DN 25

Isolierung, bis DN 25, aus verschiedenen Materialien (Mineralfaser, Glasfaser, synth. Kautschuk, PE, etc.) mit oder ohne Ummantelung (Blech, PVC, etc.). Dämmung mit verschiedenen Dämmstärken, einschl. Formstücken und Befestigungen demontieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
100,000	m	EP	

1.6.60
Freistemmen Leitungen bis DN 50 mm

Rohr- bzw. Leitungsdurchführungen, Durchmesser bis 50 mm für Trinkwasserleitungen, durch Decken bis 300 mm und Wänden bis 500 mm, aus Mauerwerk oder Beton, freistemmen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m	EP	

SANITÄROBJEKTE

Folgende Sanitärobjekte sind einschl. Konsolen und Befestigungsmaterial zu demontieren.

1.6.70
Demontage Waschtisch

Vorhandenen Waschtisch, in Gebäuden, einschl. Entleeren des zu demontierenden Teils, der Konsolen, Halter, Armaturen, Verschraubungen und Anschlussleitungen, demontieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	Stk	EP	

1.6.80
Demontieren von Kleinteilen

Demontieren, von Kleinteile wie z.B. Seifenspende, Spiegel, Spiegelablage, Haken, in Gebäuden, einschl. Demontieren der Konsolen, Halter, Armaturen, Verschraubungen und Anschlussleitungen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	Stk	EP	

HEIZUNGSLEITUNGEN

Demontage von Heizungsleitungen aus verschiedenen Materialien (Guß, Stahl, Stahl verz., Kupfer, Kunststoff), verlegt vorrangig in Installationsschächten (ca. 60%) , sowie an Wänden aus Beton oder Mauerwerk (ca. 20%), und im Bereich Parkdeck an Decken (ca. 20%), einschl. Formstücke, Befestigungen und Armaturen. Montagehöhe bis 4,5 m.

Ausbau von KMF-haltiger Rohrisolierung einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Freistemmen ist durch den AN zu erfolgen oder ist bei Rohrdurchführungen durch Decken und Wände separat zu kalkulieren. Demontage erfolgt in Teilstücken, minimale Länge ca. 50cm.

BESCHREIBUNG DEMONTAGEN

Bei den Leistungen handelt es sich um einen vollständigen Abbruch des Heizungsnetzes sowie dazugehörige Ventile, Armaturen etc.

Das Bauwerk ist nach Absprache frei zugänglich, die Arbeiten erfolgen im größtenteils im Erdgeschoss.

Abbruchmaßnahmen, einschl.:

- wasserseitige Trennungen.
- Kontrolle, ob freigeschaltet
- Befestigungs- und Montagematerial, Konsolen,

- Halterungen, Unterbau-Konstruktionen
- Abtrennen von Halterungen / Befestigungs-einrichtung bis ca. 1cm unter Putz bzw. unter Wand-/Boden-/Deckenebene
 - Abtransport aus dem Gebäude und Entsorgung
 - Nachweis der fachgerechten Entsorgung ist dem Auftraggeber vorzulegen.

- Einhaltung zusätzlich folgender Vorschriften
- Abfallgesetz des Landes Niedersachsen
 - Abfallsatzung der Region Hannover
 - Berufsgenossenschaftliche Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BG-Vorschriften)
 - Analyse der Schadstoffeinstufung
 - Gefahrstoffverordnungen TRGS
 - Arbeitsstättenverordnung

Hinweis:

Demontierte Anlagenteile gehen in das Eigentum des AN's über, sofern nicht anders erwähnt.

1.6.90
Demontage asbesthaltige Flanschdichtung

Ausbau von asbesthaltigen Flanschdichtungen einschl. Entsorgung nach AVV-Schlüssel.

Abbruchort: KiTa

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	Stck	EP	

1.6.100
Entleeren der Heizungsanlage

Heizleitungen absperren, ggf. in Teilbereichen, und entleeren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	Psch	EP	

1.6.110
Demontage Heizleitung bis DN 25

Heizleitung, bis 28mm (DN 25, im geöffneten Installationsschacht, entleert, demontieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
240,000	m	EP	

1.6.120
Demontage Heizleitung ab DN 32

Heizleitung, ab 35 mm (DN 32), fm geöffneten Installationsschacht, entleert, demontieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
200,000	m	EP	

1.6.130
Demontage Dämmung bis DN 25

Isolierung, bis DN 25, aus verschiedenen Materialien (Mineralfaser, Glasfaser, synth. Kautschuk, PE, etc.) mit oder ohne Ummantelung (Blech, PVC, etc.). Dämmung mit verschiedenen Dämmstärken, einschl. Formstücken und Befestigungen demontieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
240,000	m	EP	

1.6.140
Demontage Dämmung ab DN 32

Isolierung, ab DN 32, wie vor beschrieben. demontieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
200,000	m	EP	

1.6.150
Freistemmen Leitungen bis DN 50 mm

Rohr- bzw. Leitungsdurchführungen, Durchmesser bis 50 mm für Heizungsleitungen, durch Decken bis 300 mm und Wänden bis 500 mm, aus Mauerwerk oder Beton, freistemmen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	m	EP	

ARMATUREN

Demontage von Armaturen und Bauteile, wie Kugelhähne, (Regel-)Ventile, Klappen etc..

Die Demontage von Armaturen innerhalb von Rohrleitungen ist ebenda einzukalkulieren. Hier sind nur Armaturen abzurechnen, die einzeln, z.B. bei nachträglichen Änderungen, entfernt werden müssen. Einschl. Dämmung mit Qualität wie beschrieben für Rohrleitungen.

1.6.160
Demontage Armatur DN 10 bis 25

Armaturen oder Gerät DN 10 bis 25, mit Wärme- bzw. Kälte-dämmung, Abtrennen von Konsolen, Halterungen, Auflagekonstruktionen, Verschraubungen, Armaturen und Anschlussleitungen, im Gebäude, Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 4,5 m, demontieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
22,000	Stk	EP	

1.6.170
Demontage Armatur DN 32 bis 50

Armaturen oder Gerät, wie vor beschrieben, jedoch DN 32 bis 50, demontieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	Stk	EP	

HEIZKÖRPER

Demontage von Heizkörpern und Bauteile, wie Stellventile, (Regel-)Ventile, Klappen etc..

Die Demontage von Heizkörpern innerhalb an Rohrleitungen ist ebenda einzukalkulieren.

1.6.180
Demontage Heizkörper 1,0 - 2,0 m Länge, asbesthaltig

Demontage von vorhandenen Rippenheizkörpern mit asbesthaltigen Dichtungen mit einer Länge von bis zu 2,0 m einschließlich fachgerechtem Abklemmen vom Heizungsnetz, Entleeren, Demontage der Befestigungen sowie Abtransport und fachgerechter Entsorgung.

Befestigungsmaterialien und Nebenarbeiten sind einzurechnen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	m	EP	

ELEKTROINSTALLATION

Die nachfolgend genannten Mengen sind als Kalkulationsansatz überschlägig abgeschätzt worden.

Vor der Demontage ist mit der Bauleitung ein Demontageaufmaß zur Feststellung der tatsächlichen Abrechnungsmengen vorzunehmen.

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN ELEKTROINSTALLATION

Die Aufwände für die nachfolgenden Hinweise sind in die jeweils zugehörigen Positionen einzurechnen.

Die in den Abrissbereichen zu demontierenden Kabel und Leitungen sind, soweit mit vertretbaren Mitteln möglich, zu entfernen, damit sie einer stofflichen Verwertung zugeführt werden können.

Unterputzkabel können gegebenenfalls in den Wänden/Decken verbleiben, wenn deren Demontage nicht mit vertretbarem Aufwand möglich ist.

Die Demontage der Elektroinstallation erfolgt, wenn nicht anders beschrieben, in Montagehöhen bis zu 4,5 m ü. OKFF.

Alle im Abrißbereich noch vorhandenen Leuchten sind einschließlich der Leuchtmittel zu demontieren. Insbesondere alte schadstoffbeinhaltende Leuchtmittel sind fachgerecht zu entsorgen.

1.6.190

Demontage Unterverteiler KiTa Bereich

Demontage Unterverteiler KiTa Bereich einschließlich vorheriger Freischaltung am letzten Abgangspunkt außerhalb des Abbruchbereiches.

Die vorgenannte Verteileranlage sind zu demontieren, von der Baustelle zu entfernen und einer fachgerechten Versorgung zu übergeben.

Pauschaler Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	EP	

1.6.200

Demontage Schalter, Taster und Steckdosen

Vollständige Demontage von Schaltern, Tastern, Steckdosen und vergleichbaren Installationsgeräten wie z. B. auch Bewegungsmelder in Unterputz- oder Aufputz-Ausführung nach vorherigem Aufmaß.

Alle Installationsgeräte sind komplett zu demontieren, von der Baustelle zu entfernen und einer fachgerechten Entsorgung zuzuführen.

Bei Mehrfachanordnungen wird jedes Teilelement einzeln gezählt.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	St	EP	

1.6.210

Demontage Installationsleitung 5x6 mm² bis 5x16 mm²

Demontage Installationsleitungen 5x6 mm² bis 5x16 mm²

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	m	EP	

1.6.220

Demontage Installationsleitung 3x1,5 mm² bis 5x4 mm²

Demontage Installationsleitungen 3x1,5 mm² bis 5x4 mm²

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
400,000	m	EP	

1.6.230

Demontage Brandschutz Kabel-Sammelhalter

Demontage BrandschutzKabel-Sammelhalter für Zwischendeckensysteme

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	St	EP	

1.6.240
Demontage Kabelklammer Brandschutz-Kabel

Demontage Kabelklammer

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St	EP	

1.6.250
Demontage Kabelleiter Stahl bandverz

Demontage Kabelleiter für Kabelträgersystem

mit bis zu einem Trennsteg,
 mit Ausleger-Systeme (Wand- oder Deckenmontage)
 mit Verbinder,
 T-, Abzweig-und Kreuzungstücke.
 Endstücke aus bandverzinktem Stahl
 DIN EN 10346,
 Seitenhöhe mind. 60 mm,
 Breite 200 - 600mm, Arbeitshöhe bis 4 m.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
0,000	m	EP	

1.6.260
Demontage Elektroinstallationsrohr Kunststoff

Elektroinstallationsrohr , starr oder flexibel

aus Kunststoff,
 Außendurchmesser 16 - 25mm,
 Hohlwand oder Zwischendecke,

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	m	EP	

1.6.270
Demontage Elektroinstallationsrohr Stahl

Demontage Elektroinstallationsrohr,

aus verzinktem Stahl,

Außendurchmesser 16- 25 mm,

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	m	EP	

1.6.280

Demontage Installationskanal oder -rohr, 40x60 bis 110x60

Demontage Installationskanal 40x60 bis 110x60

als Leitungsführungskanal
aus PVC hart,
einschl. aller systembedingten Form-, Eck-,
Verbindungs-, Abdeck- und Zubehörteile,
Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	m	EP	

1.6.290

Demontage Installationskanal oder -rohr, 15/15mm bis 40x60

Demontage Installationskanal 15/15 mm bis 40x60

als Leitungsführungskanal
aus PVC hart,
einschl. aller systembedingten Form-, Eck-,
Verbindungs-, Abdeck- und Zubehörteile,
Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	m	EP	

1.6.300

Demontage Sammelhalter

Demontage Sammelhalter

Wand- und Deckenmontage

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	St	EP	

1.6.310

Demontage Kabelklammer

Demontage Kabelklammer

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial, demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	St	EP	

1.6.320

Demontage Sammelhalter mit Funktionserhalt E30

Demontage Sammelhalter

Wand- und Deckenmontage

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St	EP	

1.6.330

Abzweigdose Kunststoff IP54 bis 5x4mm² Mauerwerk

Demontage Verbindungsdose

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St	EP	

1.6.340

Demontage Einbau-Deckenleuchte

Demontage Einbau-Deckenleuchte

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	St	EP	

1.6.350

Demontage Anbau-Deckenleuchte

Demontage Anbau-Deckenleuchte

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
10,000	St	EP	

1.6.360

Demontage Einbau Downlight

Demontage Einbau Downlight

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	St	EP	

1.6.370

Demontage Feuchtraumwannenleuchte

Demontage Feuchtraumwannenleuchte

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000	St	EP	

1.6.380

Demontage Pendelleuchte

Demontage Pendelleuchte

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St	EP	

1.6.390

Demontage Bereitschaftsleuchten zur Rettungswegbeleuchtung

Demontage Bereitschaftsleuchten zur Rettungswegbeleuchtung

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	St	EP	

1.6.400

Demontage Rettungszeichenleuchte, Deckenmontage

Demontage Rettungszeichenleuchte Deckenein- oder anbau

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	St	EP	

1.6.410

Demontage Potentialausgleichsschiene Stahl

Demontage Potentialausgleichsschiene

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000	St	EP	

1.6.420

Demontage Kunststoffaderltg. 1x6

Kunststoffaderleitung

1x 6, Cu-Zahl 58,

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	m	EP	

1.6.430

Demontage Potentialausgleichsverbinding bis 10 qmm

Demontage Potentialausgleichsverbinding bis 10 qmm

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	St	EP	

1.6.440

Demontage Brandschutzabschottung Einzelkabel S90 Decke

Demontage Brandschutzabschottung an Einzelkabeln

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	EP	

1.6.450

Demontage Brandschutzabschottung Einzelkabel S90 Wand D 260mm

Demontage Brandschutzabschottung an Einzelkabeln

einschl. Klein- und Befestigungsmaterial,
demontieren.

Dübel dürfen in den Wänden bzw. Decken verbleiben verbleiben.

Kostenansatz für die vorbeschriebene Demontagen, einschließlich fachgerechter Entsorgung aller anfallenden Materialien.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St	EP	

1.6

► Abbruch Technische Ausrüstung - KiTa

1.7 Stundenlohnarbeiten

1.7.10 Facharbeiter ohne Schutzkleidung

Facharbeiter, ohne Schutzkleidung

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	h	EP	

1.7.20 Facharbeiter mit Schutzkleidung

Facharbeiter mit Sachkundenachweis gem. TRGS 519, mit Schutzkleidung, bestehend aus P3-Maske, Einweg-Schutzanzug Kat. 3, Typ 5-6, Schuhstulpen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	h	EP	

1.7 ► Stundenlohnarbeiten

1 ► ABBRUCH, RÜCKBAU UND ENTSORGUNG

Zusammenstellung

1.1	Allgemein	.....
1.2	Rückbau und Entsorgung aus Freianlagen	.....
1.3	Sicherungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen	.....
1.4	Rückbau, Abbruch u. Entsorgung Turnhalle und Umkleide-An...	.....
1.5	Rückbau und Entsorgung Kindertagesstätte	.....
1.6	Abbruch Technische Ausrüstung - KiTa	.....
1.7	Stundenlohnarbeiten	.....
1	▶ ABBRUCH, RÜCKBAU UND ENTSORGUNG	.....
	Summe	.....
	..... % Nachlass	.....
	▶ Gesamtsumme netto	.....
	..... % Umsatzsteuer	.....
	▶ Gesamtsumme brutto	.....